

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

JOURNAL



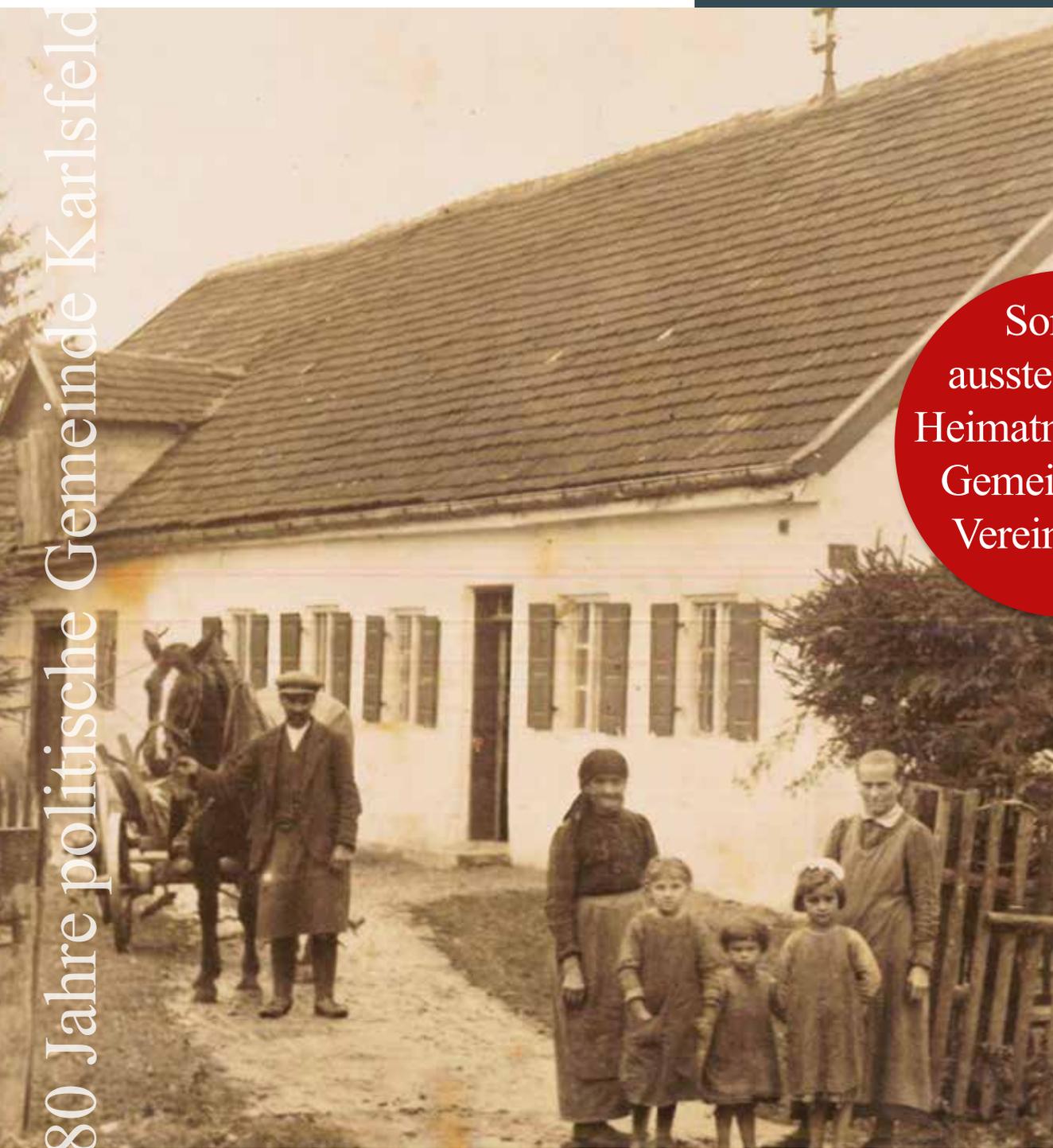
K

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

Nr. 26 | Mai 2019

80 Jahre politische Gemeinde Karlsfeld



Sonder-
ausstellung im
Heimatmuseum –
Gemeinde und
Vereine feiern



Ein kurzer Überblick

Vorwort	Seite 3	Jahreshauptversammlung bei den Karlsfelder Schützen	Seite 15
Impressum.	Seite 3	Ehrungen bei den Karlsfelder Schützen	Seite 16
Hauptausschuss, Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss	Seite 4	Aktuell: Haushalt 2019	Seite 16
Glückwünsche zur Geburt	Seite 5	Seniorenbefragung des Landratsamtes	Seite 15
Feldgeschworene gesucht	Seite 5	VHS- Kurse	Seite 17
Erneuerung der Krenmoosstraße.	Seite 6	Veranstaltungskalender Mai/Juni	Seite 17
Giftmobil kommt im Mai	Seite 6	Veranstaltungen im Hallenbad	Seite 19
Fundbüro.	Seite 6	KULTUR-Veranstaltungskalender Mai/Juni	Seite 20
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr	Seite 7	Zum Abschluss die Krönung	Seite 21
Die Wasserwacht Karlsfeld	Seite 8		
Naturprojekt der Lacon-Gruppe wurde fortgesetzt	Seite 9		



10 | 80 Jahre politische Gemeinde Karlsfeld



22 | Klassik, Kaffee und Kuchen mit „Musik am Nachmittag“

Vivaldi-Jugend auf Probenwochenende.	Seite 23
Tanz zum Erfolg	Seite 23
25 Jahre D'Knölldrahra	Seite 24
Kulturportrait: Die Jumpagnes.	Seite 25
Kunstaussstellung: Barbara Wurm.	Seite 26

Operette: „Der Vetter aus Dingsda“	Seite 26
Lesung: „Herzensbildung“	Seite 27
Eine Amateurdetectivin aus Karlsfeld	Seite 27
Neuer Vorstand im Kunstkreis	Seite 28
Kultur 2019 in der West-Allianz München.	Seite 28
„Co-Working“ in Karlsfeld	Seite 28
Interview: 20 Jahre Marktsonntag in Karlsfeld	Seite 28
Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt	Seite 30
2. Businessfrühstück 2019	Seite 32

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen, etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an, presse@karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss: Dienstag, 28.05.19, 09:00 Uhr
Geplanter Erscheinungstermin: Mittwoch, 26.06.19



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bürgerversammlung im Bürgerhaus

Am 28. Mai findet die alljährliche Bürgerversammlung um 19:00 Uhr im Karlsfelder Bürgerhaus statt. Nach meiner Präsentation/Rechenschaftsbericht berichtet die Polizei Dachau über die Zahlen aus dem vergangenen Jahr. Danach haben Sie als Bürger die Möglichkeit, Ihre Anliegen vorzutragen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt zu Beginn der Veranstaltung die Karlsfelder Blaskapelle. Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Rathaus am Montag, 27. Mai geschlossen

Ich möchte Sie hiermit informieren, dass aus organisatorischen Gründen das Rathaus nach der Europawahl am 26. Mai geschlossen ist. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen auf eine rege Teilnahme an der Europawahl 2019.

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 2/2018. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bilder und Grafiken: Autoren/Gemeinde/ Franz Laube. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

„Runde“ Erfolgsgeschichten – Gemeinde und Vereine feiern

Die Gemeinde Karlsfeld ist in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. 1939 wurde Karlsfeld mit einem einfachen Verwaltungsakt von Augustenfeld getrennt und für selbstständig befunden, während Augustenfeld in Dachau einverleibt wurde. Für das Heimatmuseum Anlass, weitere „Runde“ Erfolgsgeschichten aus dem Vereinsleben, von Persönlichkeiten und besonderen Ereignissen in einer neuen Sonderausstellung zu präsentieren. Die Eröffnung der Sonderausstellung im Heimatmuseum ist am Sonntag, 19. Mai um 14:00 Uhr. Voraus geht die Ausstellungseröffnung für alle Bürger um 13:00 Uhr im Bürgertreff mit Festreden, Grußworten und Musik vom Karlsfelder Klarinetten-Quartett. Danach steht das Heimatmuseum allen Besuchern für die Sonderausstellung und die Dauerausstellungen offen, bei freiem Eintritt aus Anlass des Internationalen Museumstages. Ich als Bürgermeister bin stolz auf die Entwicklung Karlsfelds zu einer modernen, aufstrebenden, lebenswerten Gemeinde mit einer guten Infrastruktur, Naherholungsgebieten, einem umfangreichen Radwegenetz, diversen Freizeit- und Sportmöglichkeiten, einem attraktiven Wirtschaftsstandort, einem engagierten Vereinsleben sowie einem Bürgerhaus mit vielfältigen Kulturveranstaltungen.

Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt

Am 5. Mai haben Sie beim Marktsonntag die Gelegenheit zu flanieren, einzukaufen, nach

Schnäppchen zu stöbern oder Köstlichkeiten zu genießen. Der Markt, der von der Gartenstraße bis zur Rathausstraße und zur Neuen Mitte reicht, ist von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 07:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen. Anlässlich „20 Jahre Marktsonntag“ veranstaltet die EUG auf dem Marktplatz an der Rathausstraße am 04. Mai, ab 18:00 Uhr ein Weinfest.

Businessfrühstück der EUG und der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld

Am Dienstag, 14. Mai 2019 findet im Heizkraftwerk der Gemeindefabrik Karlsfeld ab 07:30 Uhr das zweite Businessfrühstück im Jahr 2019 statt. Zu einem kleinen Frühstück gibt es Informationen zur Fernwärmeversorgung in Karlsfeld. Anschließend findet ein Rundgang mit Besichtigung des Kraftwerkes statt. Alle interessierten Karlsfelder Firmen, Gewerbetreibende und Freiberufler sind dazu herzlich eingeladen.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern hiermit frohe Pfingsten und den Schülern eine schöne Ferienzeit.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Hauptausschuss 19. Februar 2019 Nr. 3/2019

Niederschriftauszug
Antrag der CSU-Fraktion vom 28.11.2018 zur weiteren Entwicklung des gemeindlichen Sportparks.
Beschluss: Dem Antrag der CSU-Fraktion wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Vorhabens zu untersuchen (Standort, Kosten, Raumprogramm) und die weiteren Schritte einzuleiten (Durchführung VgV-Verfahren).

Gemeinderat 21. Februar 2019 Nr. 3/2019

Niederschriftauszug
Antrag der SPD vom 22.10.2018 zur Schaffung einer urbanen Parkanlage (Bürgerpark) im Grünzug zwischen Bayernwerkstraße/Allacher Straße/Eichinger Weiher zeitgleich mit der Entwicklung des LUDL-Grundstücks.
Beschluss: Der Gemeinderat Karlsfeld stimmt dem Antrag der SPD zur Schaffung einer urbanen Parkanlage grundsätzlich zu. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern in Verhandlung zu treten.

Bau- und Werkausschuss 27. Februar 2019 Nr. 003/2019

MAN Truck & Bus AG - Teststrecke 2 - Erweiterung des Anfahrhügel-Komplexes / Erhöhung der Nutzungsintensität.
Beschluss: Die Gemeinde Karlsfeld hat den Antrag und die Unterlagen der MAN Truck & Bus AG zur Umgestaltung der Teststrecke 2, Karlsfelder Straße 260 zur Kenntnis genommen. Bei Einhaltung der Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionssschutzes bestehen seitens

der Gemeinde Karlsfeld keine Einwände, sofern die geltenden Immissionsrichtwerte von 49 dB(A) tagsüber durch den Betrieb der Teststrecke 2 eingehalten werden.

Ausbau von Bushaltestellen und Freiflächengestaltung der Schulzufahrt im Zusammenhang mit dem Straßenausbau der Krenmoosstraße sowie des Neubaus Grundschule.
Der Bau- und Werkausschuss nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Bürogebäudes mit Gewerbeeinheiten und zugeordneten Unterkünten für Bereitschaftspersonal auf dem Grundstück Fl.-Nr. 785/3, Gemarkung Karlsfeld, Hertzstraße 7

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Bürogebäudes mit Gewerbeeinheiten gemäß Variante A und B wird erteilt.
Die Nutzung der zugeordneten Unterkünte für Bereitschaftspersonal gemäß Variante A ist unzulässig. Das gemeindliche Einvernehmen zur Ausnahme hierzu wird nicht erteilt.
Die diesbezügliche Nutzungsänderung bei Variante B wird ebenfalls als unzulässig erachtet. Der Bestandsschutz besteht nach Auffassung der Gemeinde nur für ein Zweifamilienhaus. Das Landratsamt wird um bauaufsichtliche Überprüfung der derzeitigen Nutzung gebeten. Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist einzuhalten. Ein Freiflächengestaltungsplan ist mit dem Bauantrag einzureichen.

Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung in einem Büro- und Produktionsgebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 791/35, Gemarkung Karlsfeld, Liebigstraße 14, 15, 16/Dieselstraße 21, 23.
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Ausnahme zur Betriebsleiterwohnung wird erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit Carport, Fl.-Nr. 987/10, Gemarkung Karlsfeld, Hans-Kudlich-Straße 8r.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses mit Carport wird erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt zu folgenden Befreiungen:

- Gebäude außerhalb Bauraum
- Überschreitung der zulässigen Wohnfläche (171 m² anstatt 144 m²)
- Anzahl der zulässigen Wohneinheiten/Gebäude (2 anstatt 1)
- Höhere Dachneigung (38° anstatt 17° - 24°)

Hinweis: Der Stellplatz Nr. 2 muss eine lichte Breite von 2,75 m aufweisen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 109 für den Bereich der ehemaligen Bahnflächen zwischen Bahnstrecke und Wehrstaudenstraße

- Billigung der Planung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Auslegung.

Beschluss: Der Bauausschuss billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 109 für den Bereich der ehemaligen Bahnflächen zwischen Bahnstrecke und Wehrstaudenstraße in der Fassung vom 27.02.2019. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung von Öffentlichkeit und Trägern öffentlicher Belange durchzuführen.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage
der Gemeinde Karlsfeld

www.karlsfeld.de

unter:
„Gemeinde/Politik -
Gemeinderat - Berichte
Gemeinderat, Bauausschuss,
Hauptausschuss“



Glückwünsche zur Geburt

Bujar Zeqiri (r.) und Franz Hermann (l.) vom Personalrat gratulieren der Familie Drabnitzke (Mitte, Grünanlagenleiter) zur Geburt des kleinen Jonte.
Foto: Privat

Feldgeschworene gesucht

Die Gemeinde Karlsfeld sucht für ihr gesamtes Gebiet Feldgeschworene. Diese führen zusammen mit dem Vermessungsamt Dachau selbständig Vermessungsarbeiten durch.

Folgende Eigenschaften sollte ein Feldgeschworener/eine Feldgeschworene vorweisen können: Er oder sie muss flexibel in der Zeiteinteilung sein, da manche Vermessungen kurzfristig anberaumt werden. Für das Setzen von Grenzsteinen unter bisweilen ungünstigen Bedingungen (Kälte, Hitze, Regen, Straßenverkehr, Baustellen) sollte eine gute Kondition gegeben sein. Von Vorteil sind auch Ortskenntnisse. Weiter sollte der/die Feldgeschworene über ein eigenes – eventuell geländegängiges – Fahrzeug verfügen, mit dem Werkzeug und Abmarkungsmaterial transportiert werden kann. Für diese interessante Tätigkeit wird eine Entschädigung nach der Feldgeschworenengebührenordnung des Kreistags gewährt.

Vor einer Bestellung zum Feldgeschworenen wird das Vermessungsamt über die Tätigkeit informieren.

Bei Interesse und für nähere Auskünfte melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Karlsfeld, Bauamt unter bauamt@karlsfeld.de oder Telefon 08131/99160 – Frau Hotzan.

Gemeinde
Karlsfeld



Die Gemeinde Karlsfeld sucht für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen „Glücksklee“ und „Sonnenschein“

Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen!

Sie sind ausgebildete/r Erzieher/in (m/w/d) oder Kinderpfleger/in (m/w/d) und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung oder möchten sich beruflich verändern?

Dann sind Sie hier genau richtig!

Die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen Glücksklee und Sonnenschein befinden sich im westlichen Teil von Karlsfeld und betreuen Krippen- und Kindergartenkinder.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de > Stellenangebote.

Die aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Weitere Auskünfte erteilt unsere Sachgebietsleitung Frau Mader unter der Telefonnummer 08131/99172.

Gemeinde
Karlsfeld



Die Gemeinde Karlsfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

StreetworkerIn (m/w/d)

(Vollzeit bzw. die Stelle ist teilbar)

für die aufsuchende, mobile Jugendarbeit
und eine/n

Pädagogische/n MitarbeiterIn (m/w/d)

in Teilzeit für 25 Stunden/Woche

für die offene Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld.

Ausführliche Informationen (Aufgabenschwerpunkte, Anforderungsprofil und Angaben zum Arbeitsverhältnis) finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de > Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (bitte beachten Sie, dass nur PDF-Dateien angenommen werden können). Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserem Sachgebietsleiter Herrn Tobias Schmitt unter der Telefonnummer 08131/99175.

Erneuerung der Krenmoosstraße

Baumaßnahmen von der Rathausstraße bis zum Schwarzgrabenweg

Umleitung der Buslinien und Straßensperrungen vom 01. April bis zum 30. November 2019.

Wegen Leitungsverlegungen und Straßenbaumaßnahmen ist die Krenmoosstraße im genannten Abschnitt vom 15. April bis zum 29. November 2019 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Umleitungsstrecken werden ausgeschildert. Buslinien werden vom 01. April bis zum 29. November 2019 ebenfalls umgeleitet. Nähere Informationen zur Umleitung des

Busverkehrs (siehe MVV-Fahrgastinformation). Den Anwohnern der jeweiligen Bauabschnitte steht die Zufahrt zu ihren Grundstücken eingeschränkt zur Verfügung. Betroffene Anlieger

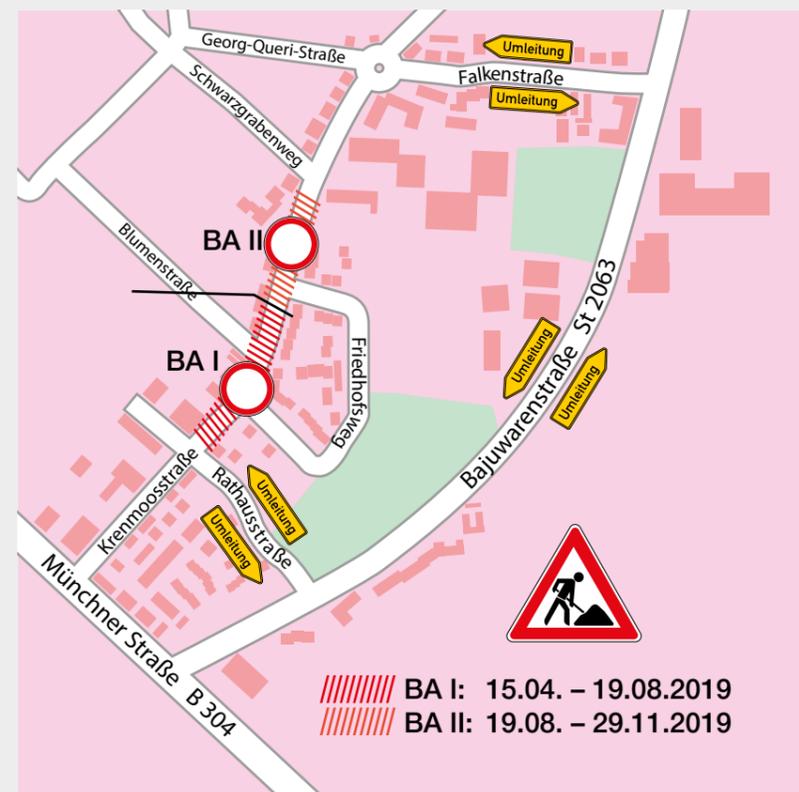
erhalten von der Baufirma rechtzeitig Informationen zu geplanten, temporären Sperrungen von Grundstückszufahrten. Die Gemeinde sowie die beauftragten Baufirmen sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten.

Der Straßenausbau erfolgt in zwei Bauabschnitten:

- 1. Bauabschnitt (BA I)**
Rathausstraße bis Friedhofsweg (Nord) vom 15. April – 19. August 2019
- 2. Bauabschnitt (BA II):**
Friedhofsweg (Nord) bis Schwarzgrabenweg vom 19. August – 29. November 2019

Dennoch kann es örtlich zu unvermeidbaren Behinderungen kommen. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis. Friedhofsbesucher und Anwohner können während des ersten Bauabschnittes über den nördlichen Bereich des Friedhofsweges zu- und wieder ausfahren. Für den zweiten Bauabschnitt steht der südlich gelegene Teil des Friedhofsweges zur Verfügung.

schnittes über den nördlichen Bereich des Friedhofsweges zu- und wieder ausfahren. Für den zweiten Bauabschnitt steht der südlich gelegene Teil des Friedhofsweges zur Verfügung.



Giftmobil kommt im Mai

Der nächste Termin für das Giftmobil in Karlsfeld ist der 18. Mai 2019. Das Giftmobil steht an diesem Samstag auf dem Recyclinghof in der Rothschaige, Münchner Straße in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr bereit. Am Giftmobil werden nur Problemabfälle aus privaten Haushalten angenommen. Die Abgabe von Problemmüll am Giftmobil ist kostenlos. Der nächste Termin in Karlsfeld ist erst wieder am 30.11.2019.

Fundbüro

EG, Zimmer 08 und 09, Telefon:
99-137 Frau Karin Sudwischer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-142 Frau Stephanie Nieder

Fundfahrräder EG, Zimmer 07, Telefon:
99-135 Frau Sarah Lindermeir
99-136 Frau Evelyn Alteneder

- Abgegeben wurden:**
- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
 - einzelne Schlüssel;
 - mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhängern;
 - Handy und Smartphones;
 - Bargeld;
 - Halskette;
 - verschiedene Eheringe;
 - verschied. Armbanduhren;
 - verschiedene Armbänder;
 - verschiedene Brillen;
 - verschiedene Jacken;
 - Schnullerkette 'Jonas'
 - Mütze
 - Turnbeutel mit Inhalt;
 - Handsender;

Stand: April 2019

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

Vierorts mussten die ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr Karlsfeld in den vergangenen Wochen wieder tätig werden. Im laufenden Jahr wurden bislang 42 Einsätze abgearbeitet, so auch am 07. Februar am Eichendorffring. In unmittelbarer Nähe stürzte am alten Klärwerk ein Hund in eines der ehemaligen Wasserbassins der Anlage und konnte nicht mehr selbstständig zu seinen Besitzern raufklettern. Glücklicherweise war das darin befindliche Restwasser größtenteils gefroren, sodass der Vierbeiner im rund drei Meter tiefen Bassin sicher auf der Eisedecke stehen konnte. Kurzerhand rückten acht Einsatzkräfte an, um sich zunächst ein Bild von der Lage vor Ort zu schaffen.

Das Gelände wurde im weiteren Verlauf zugänglich gemacht und der betroffene Bereich für die Arbeiten ausgeleuchtet. Am Beckenrand wurden zwei Steckleitern in Stellung gebracht und mit Leinen abgesichert. Ein Helfer im so genannten Überlebensanzug - zum Schutz vor dem kalten Wasser - konnte nun abgesichert herabsteigen und die Rettung des Labradors vornehmen, welcher unseren Kameraden etwas verduzt aber wohl auf begrüßte. Der Vierbeiner blieb bei der Aktion glücklicherweise unverletzt und kam mit dem Schrecken davon.

Fünf Einsatzstellen – verursacht durch das Sturmtief „Eberhard“ - wurden am 10. März im Laufe des späten Nachmittags bis in die Abendstunden abgearbeitet. An

der Steinerne Brücke musste bei einem Bürogebäude ein Fenster verschalt werden, dieses hielt den starken Windböen nicht mehr stand und zerbrach. Die Helfer brachten auf einer größeren Fläche Holzplatten an und führten im Anschluss an die Arbeiten direkt in die Nobelstraße weiter. Auf Höhe des dortigen Spielplatzes war ein Baum über den Gehweg und die Fahrbahn gestürzt. Dieser wurde kurzerhand mit einer Kettensäge zerkleinert, herumliegende Äste weggeräumt.

Mehrere Anrufer meldeten wenige Minuten später eine angebrochene Baumspitze einer Tanne in der Münchner Straße, diese drohte auf den darunter liegenden Gehweg zu stürzen. Hier war Eile geboten, da akute Gefahr für passierende Fußgänger und Fahrzeuge bestand. Auch hier kam die Kettensäge zum Einsatz, diesmal mit Unterstützung durch die nachgerückte Drehleiter. In der Leinorstraße wurde ein Acrylglasdach durch den Sturm abgedeckt. Herumfliegende Teile wurden eingesammelt und die übrigen Platten mit Gewichten gesichert. An der alten Bayernwerkstraße fiel ein Telefonmast dem Sturm zum Opfer, dieser drohte auf die Fahrbahn zu kippen. Die Helfer sicherten die Leitung und legten den Mast kontrolliert ab. Gegen 19 Uhr konnte die Bereitschaft im Gerätehaus und der Einsatzzentrale wieder aufgelöst werden. In den nachfolgenden Stunden blieb es glücklicherweise



ruhig. 16 Mann waren insgesamt 3,5 Stunden mit allen Arbeiten beschäftigt. Weitere Informationen über die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld lassen sich auf der Homepage unter www.feuerwehr-karlsfeld.de einsehen.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld



Die Bürger- und Service-App

der Gemeinde Karlsfeld

Bürgerservice
Elektronische
Formulare ...

Entsorgungskalender
Entsorgungstermine ...

Mängelmelder
Mängel per Nachricht schicken ...



Lebensretter aus Leidenschaft:

Die Wasserwacht Karlsfeld

Wählt man die 112, kommt meist die Feuerwehr und der Rettungsdienst, aber auch den Wasserrettungsdienst erreicht man über diese Nummer und so auch die Wasserwacht Ortsgruppe Karlsfeld.

Während der Badesaison stellt die Wasserwacht an den Wochenenden und Feiertagen ehrenamtlich den Wachdienst am Karlsfelder See. Zu den weiteren Aufgaben bzw. Einsatzbereichen zählen die Mithilfe bei der „Aktion Sauberes Karlsfeld“, Unterstützung der Schwimmmeister im Hallenbad Karlsfeld und der Karlsfelder Triathlon. Das wöchentliche Schwimmtraining der

Jugendlichen steht auch hoch in der Priorität. Die Mitglieder sind zudem rund um die Uhr über einen Funkmeldeempfänger erreichbar, so dass diese im Ernstfall in der Gemeinde und dem Landkreis Dachau schnell Hilfe leisten können. Doch wie stemmt man zur heutigen Zeit noch ein Ehrenamt, wo Beruf und Karriere immer zeitintensiver werden? Ganz einfach – es ist mehr als nur ein „Ehrenamt“. Es sind die Kameradschaften, Freundschaften, das familiäre Umfeld, die Freude am Helfen und die Dankbarkeit der Patienten, welches die Mitglieder immer wieder motiviert und für die Wasserwacht begeistert.

Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit haben und weitere Informationen benötigen, besuchen Sie die Website www.wasserwacht-dachau.de oder schicken eine E-Mail an karlsfeld@wasserwacht-dachau.de. Gerne können Sie das Team an der Wasserrettungsstation am Karlsfelder See besuchen. Hier steht für Interessierte am 09.06.2019 die Türe von 10:00 bis 19:00 Uhr offen.



Aktion Sauberes Karlsfeld

Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld - Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. Dieses Jahr fand die Aktion das 52. Mal statt. Am Samstag, den 06. April beteiligten sich fast alle Karlsfelder Vereine mit fast 500 Personen am Frühjahrsputz. Die Gemeinde Karlsfeld spendierte auch heuer wieder eine Brotzeit für alle Helferinnen und Helfer.

Am Freitag, den 05. April halfen diesmal mehr als 1.300 Kinder und Jugendliche fast aller Karlsfelder Schulen und Kindergärten mit großem Elan bei der Säuberungsaktion. Erstmalig waren auch Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule mit dabei, die den Bereich westlich der Bahn säuberten. Auch die Kinder und Jugendlichen wurden von der Gemeinde als Dank für den Einsatz mit Brotzeit versorgt.

Jeder Helfer leistete damit einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde herzlich bedanken möchte.

Fotos: Privat



Baumpflanzaktion 2019:

Naturprojekt der Lacon-Gruppe wurde fortgesetzt

„Der Mensch als Teil der Natur“

(KA) „Bäume sind mir ein persönliches Anliegen“, so Dr. Ralf Hasler, CEO der Lacon Electronic GmbH. Natur, Schule und Elektronik miteinander zu verbinden, das war der Ansatz für ein gemeinsames, von der Lacon Gruppe im Dezember 2017 gesponsertes und begonnenes Projekt, das nun Ende März mit der Baumpflanzaktion 2019 fortgesetzt wurde. Das Elektronik-Unternehmen spendete erneut 1.500 Euro für die Umsetzung des Projektes.

Im letzten Jahr wurden von den Schülern der Mittelschule Karlsfeld unter Rektor Hakan Özcan diverse Büsche und Sträucher gepflanzt und die „Jahrhunderteiche“ durch Bürgermeister Stefan Kolbe und Dr. Ralf Hasler am Zukunftswald der Gemeinde Karlsfeld eingesetzt. Zeitgleich wurde die von Lacon eingerichtete Wetterstation am Karlsfelder Wasserwerk im Internet freigeschaltet. Das fotografisch dokumentierte Wachsen der Eiche sowie viele interessante Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de (Button unten rechts) und unter www.lacon.de/wetterstation zu sehen.



Dieses Jahr machten sich 35 Schüler der Mittelschule Karlsfeld mit Förster Franz Knierer vom AELF und seinen Mitarbeitern an die Arbeit, um weitere Pflanzungen vorzunehmen. Zum Abschluss mussten Bürgermeister Stefan Kolbe sowie Dr. Ralf Hasler schließlich „ran an den Spaten“, um den „Baum des Jahres 2019“, eine große Flatterulme, zu pflanzen. Wenn es um die Natur geht, ist Dr. Hasler „zu Tränen gerührt“, wie er selbst sagt. „Der Mensch ist Teil der Natur und der Wald ist der beste Trinkwasserschutz und wichtig für uns alle“, so Dr. Hasler. Anschaulich erklärte er den Schülern der zwei Deutschklassen und

allen Anwesenden Interessantes aus dem Umweltbereich. Es sind bereits weitere Aktionen im Herbst geplant.

Franz Knierer ist Förster und Waldpädagoge und hat bereits viele Projekte betreut. Er ist begeistert von der Idee „mit der Natur spielerisch Deutsch zu lernen“. Die Schüler pflanzten dieses Jahr 20 große Bäume, darunter eine Eiche, Ulme, Linde und Kirsche sowie 100 Sträucher. „In dem Schulwald, der bereits vor acht Jahren angelegt wurde und 30 verschiedene Baumarten mit insgesamt 3.000 Bäumen beheimatet, sind auch Exoten wie Esskastanien oder Elsbeeren zu finden“, erklärt Knierer stolz. Auf einer Fläche von zwei Hektar oder sechs Fußballfeldern bietet der „Schulwald“ eine weitere Bildungsmöglichkeit in der Gemeinde, die ständig weiterentwickelt wird.



Fotos: KA und AR



Karlsfeld besteht aus den Gemeindeteilen Karlsfeld, Obergrashof, Rothschaige und Waldschwaige. Die Rothschaige, inmitten des Dachauer Moores gelegen, war lange Zeit die einzige Siedlung im heutigen Gemeindegebiet. Im Zuge der Moor- und Ödlandkultivierung entstanden 1802 an der Straße von München nach Dachau drei Siedlungen, benannt nach drei Kindern des Kurfürsten und späteren Königs Max I. Joseph: Ludwigsfeld, Augustenfeld und dazwischen Karlsfeld. Heute sind Ludwigsfeld und Augustenfeld in ihren deutlich größeren Nachbarn München bzw. Dachau aufgegangen. Nur Karlsfeld konnte seine im April 1939 erlangte Eigenständigkeit bewahren. Heute ist Karlsfeld mit seinen ca. 22.000 Einwohnern und einer Fläche von ca. 16 Quadratkilometern die zweitgrößte Gemeinde im Landkreis Dachau mit guter Infrastruktur: Das überörtliche Naherholungsgebiet „Karlsfelder See“ sowie der Waldschwaigsee, ökologisch wertvolle Flächen, ein umfangreiches Radwegenetz, diverse Freizeit- und Sportmöglichkeiten, ein engagiertes Vereinsleben sowie ein Bürgerhaus mit vielfältigen Kulturveranstaltungen garantieren eine hohe Lebensqualität. Die Gemeinde verfügt über zwei gut erschlossene Gewerbegebiete mit hohem Grünanteil, die Verkehrsverbindungen sind vielfältig. In den Jahren ist eine lebendige, moderne Gemeinde entstanden, die aus dem Landkreis Dachau nicht mehr wegzudenken ist.

Ein zähes Ringen – von 1900 bis zur Gründung der politischen Gemeinde

Um 1900 war Karlsfeld auf eine Ortschaft mit etwa 30 Häusern und 170 Einwohnern angewachsen, die Felder waren weitgehend urbar gemacht, litten aber unter den Überschwemmungen der Würm, die 1898 reguliert wurde. In dieser Zeit entstand auch das „Neuschwanstein des Dachauer Moores am Würmkanal“. Der Neuhausener Bauer und Millionär Lorenz Hauser ließ auf seinem Allacher Grundstück ein Schlösschen mit Gesindehaus und Kapelle erbauen, in der die Karlsfelder westlich der Münchner Straße an Gottesdiensten teilnehmen durften. Reste einer Brücke über den Würmkanal, die nach einem tödlichen Unfall beseitigt wurde, sind noch heute zu sehen. Seit 1896 gab es – ebenfalls auf Münchner Grund – eine Bahnstation, die bereits damals den Namen „Karlsfeld“ trug. Als 1902 in der Nähe auf Augustenfelder Flur ein Schwimmbad an der Würm eröffnet wurde, bekam diese Bahnstation den Zusatz „Bad“. Als 1938 der Bahnkörper verbreitert wurde, verschwand das Bad. Westlich der Bahn – hier gab es nur wenige Siedlungshäuser – wurde 1921 die Bayernwerk AG durch den bayerischen Staat nach den Vorstellungen Oskar von Millers gegründet. Die Bestrebungen der Bewohner Karlsfelds, die Ortschaft Karlsfeld zu einer eigenen, von der Verwaltung Augustenfeld unabhängigen Gemeinde zu machen, gehen zurück bis ins Jahr 1869. Damals lehnten die „stimmfähigen Gemeindemitglieder“ die Errichtung einer neuen Gemeinde ab.



Fotos: Gemeinde Karlsfeld



Bürgermeister



Alois Ludl: Bürgermeister von 1939 bis 1945



Georg Eichinger: Bürgermeister von 1948 bis 1960



Bruno Danzer: Bürgermeister von 1960 bis 1990

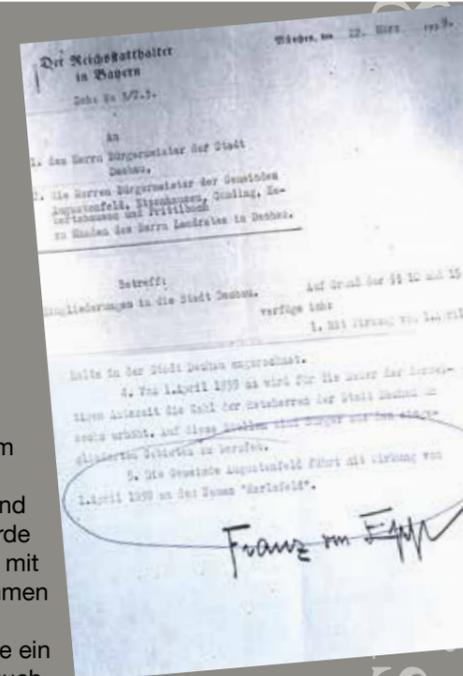


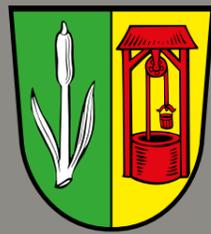
Fritz Nustede: Bürgermeister von 1990 bis 2008



Stefan Kolbe: Bürgermeister von 2008 bis heute

1877 kam es zu einem weiteren Versuch, und wieder wurde der Antrag mit 15:32 Stimmen abgelehnt. 1878 wurde ein dritter Versuch gestartet, die Trennung der Vermögensverwaltung und das Herausnehmen der Gemeindejagd von Augustenfeld zu erreichen. Bis zur Verselbstständigung sollte es aber noch sechs Jahrzehnte dauern. 1934 war die finanzielle Lage der Gemeinde Augustenfeld unter Bürgermeister Alois Ludl so kritisch, dass sie zur Notstandsgemeinde ausgerufen wurde. Das führte man auch auf den Zuzug von 500 Personen – vor allem Gastarbeiter – zurück und verhängte eine Zuzugssperre. 1936 wurde die bisherige Gemeinde Augustenfeld in zwei Hälften aufgeteilt: die beiden Ortsteile Ober- und Unteraugustenfeld mit dem Gut Obergrashof kamen zu Dachau, die Restgemeinde erhielt am 1.04.1939 – benannt nach der größten Ortschaft – den Namen „Karlsfeld“. Die Gemeinde Karlsfeld erhielt damals sämtliche Register des Standesamtes Augustenfeld und verschiedene Protokollbücher. Es fehlten damals noch jegliche kommunale Bauten wie Rathaus, Wasserwerk, Kläranlage, Kindergarten oder Schule. Es gab auch keine Poststelle, keine Kirche und keinen Friedhof. Die Gemeindekanzlei befand sich in der Rothschaige. Der erste Bürgermeister und Standesbeamte war der Landwirt Alois Ludl, der dieses Amt bis 1945 ausübte. Weiteres zur Geschichte Karlsfelds erfahren Sie in der Broschüre der Gemeinde Karlsfeld (abzuholen im Rathaus) oder in der Chronik der Gemeinde Karlsfeld. Nähere Informationen kann Ihnen auch das Heimatmuseum geben.





Das Karlsfelder Wappen

Angesichts des zunehmenden Wachstums der Gemeinde, beschloss der Gemeinderat am 17. Oktober 1958, ein eigenes Wappen zu führen.

Die Beschreibung des Wappens: „Gespalten von Grün und Gold; vorne ein silberner Rohrstengel mit zwei Blättern, hinten ein überdachter Ziehbrunnen mit Eimer und Kette.“

Der Inhalt des Hoheitszeichens ist ein Hinweis auf die Geschichte der Gemeinde. Der silberne Rohrkolben im grünen Feld stellt die frühere geografische Situation der Gemarkung Karlsfeld dar. Aus der Familie Brunner, die seit dem 15. Jahrhundert nachweisbar ist, entstammen verschiedene Pröpste des Klosters Indersdorf. Durch die Wappenfigur werden die alten Beziehungen zwischen dem Kloster und dem Karlsfelder Gebiet und damit die Geschichte der Gemeinde dokumentiert.

(nach einem Text von Karl Blaschke)

„Runde“ Erfolgsgeschichten – Gemeinde und Vereine feiern

Hätten Sie es gewusst? Die Gemeinde Karlsfeld wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt.

1939 wurde Karlsfeld mit einem einfachen Verwaltungsakt von Augustenfeld getrennt und für selbstständig befunden, während Augustenfeld in Dachau einverleibt wurde.

Sonderausstellung „Runde“ Erfolgsgeschichten

Für das Heimatmuseum Anlass, weitere „Runde“ Erfolgsgeschichten aus dem Vereinsleben, von Persönlichkeiten und besonderen Ereignissen in einer neuen Sonderausstellung zu präsentieren.

Die Eröffnung der Sonderausstellung im Heimatmuseum ist am Sonntag, 19. Mai um 14:00 Uhr. Voraus geht die Ausstellungseröffnung für alle Bürger um 13:00 Uhr im Bürgertreff mit Festreden, Grußworten und Musik vom Karlsfelder Klarinetten-Quartett. Danach steht das Heimatmuseum allen Besuchern für die Sonderausstellung und die Dauerausstellungen offen, bei freiem Eintritt aus Anlass des Internationalen Museumstages.

Die Sonderausstellung trägt dem regen Vereinsleben in Karlsfeld Rechnung.

Vorgestellt werden Vereine mit einem runden Jubiläum durch Kurzinformationen zur Gründung und dem aktuellen Vorstand. Dazu gehören u.a.:

TSV Eintracht Karlsfeld, VdK, West- und Ostpreußen (1949)

Musikverein, CSU und Kaninchenzuchtverein (1959)



Fotos: Gemeinde Karlsfeld

70 Jahre VdK

Der VdK OV Karlsfeld wurde im April 70 Jahre alt. Ein Mitglied, das seit 70 Jahren dabei ist, wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung am 13. April 2019 geehrt. Der VdK Ortsverband wurde am 1. April 1949 vom ersten Kreisvorsitzenden Otto Lienert im Gasthaus Alter Wirt mit 22 Personen

gegründet. Otto Lienert war auch der 1. Vorsitzende. Ihm folgten Kurt Dietrich, Josef Wirkotsch und Franz Trinkl. Seit 2011 ist Gerda Sackmann die Vorsitzende. Der Verband hat derzeit über 800 Mitglieder.



V. l.: von vorne nach hinten: Gerlinde Steuer, Helmut Schreiner, Aniko Wanner, Hanna Fimpel, Gerda Sackmann, Heribert Oswald, Josefine Hary, Ingrid Weinberger und Elfriede Werner.

Foto: Detlef Steuer

AITEF-italienischer Arbeiterverein (1969)

Aquarienfrende Dachau-Karlsfeld (1979)

Jugendtanzsportclub JTSC und Bündnis 90/Grüne (1989).

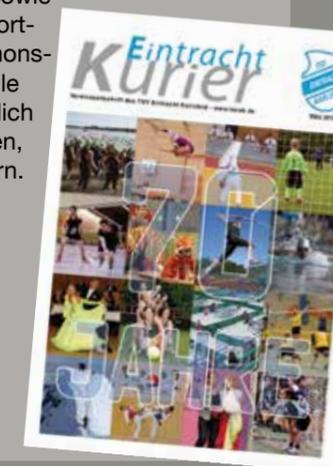
Noch andere Erfolgsgeschichten werden in der Sonderausstellung skizziert, u.a.

Edeltraud Klapproth (geb. 1909), Peter Paul Winkler/Gut Rothschaige (1919),

70 Jahre TSV

Im Jahr 1949 wurde der TSV Eintracht Karlsfeld von fußballbegeisterten jungen Männern gegründet. Nach und nach entwickelte sich der Verein zu einem Breitensportverein, in dem heute ca. 4.200 Mitglieder in 14 Abteilungen die unterschiedlichsten Sportarten ausüben können.

Der 70. Geburtstag des Vereins wird am 29. und 30. Juni 2019 im Rahmen eines erweiterten Sport- und Familienfestes gefeiert. Der TSV will den Gästen an diesen beiden Tagen die Vielfalt der Sport- und Aktivitätsmöglichkeiten im Stadion sowie in der Sporthalle demonstrieren. Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.



Notkirche St. Josef Gerberau (1949-1967) und die Skateranlage (1999).

Die Sonderausstellung bietet interessante Informationen für alle Karlsfelder, Alteingesessene, später Hinzugezogene, Neubürger und für Vereinsmitglieder und solche, die es werden wollen. Geöffnet ist immer jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Alten Rathaus.

Neues vom Helferkreis

Helferkreis Karlsfeld



Bei einigen Flüchtlingen hat sich im letzten Jahr ihre Situation verbessert: Sie haben ihre Anerkennung bekommen, haben Arbeit oder sind in Ausbildung. Aber viele leben noch immer in Ungewissheit, bekommen keine Arbeitserlaubnis und leben in oft verzweifelter Ungewissheit. Ihre Ausweglosigkeit und Ängste führen zu Depression und/oder Aggression. Der Helferkreis hat Anfang des Jahres gemeinsam mit der Gemeinde an den Kreistag einen Antrag auf eine sozialpädagogische Fachkraft gestellt. Darüber ist noch nicht entschieden. Der Helferkreis selbst ist zunehmend frustriert über die mangelnde staatliche Unterstützung. Es ziehen sich immer mehr Ehrenamtliche zurück. Es sind manche Lichtblicke, die trotzdem noch zum Weitermachen ermutigen: Wenn junge Flüchtlinge erfolgreich einen Computer-Kurs absolvieren. Oder wenn ein Junge aus Afghanistan den Übergang ins Gymnasium schafft, dank intensiver Hausaufgabenhilfe. Oder wenn die Schülerinnen und Schüler

der FOS bereits zum zweiten Mal über 100 Weihnachtspäckchen verschenken. Oder wenn junge Menschen aus aller Welt mit Flüchtlingen aus Karlsfeld gemeinsam Gedichte schreiben und einen „Weltfriedenspfad“ am Karlsfelder See gestalten. Gesucht werden weiterhin Ehrenamtliche für die Tätigkeit als Lotsen bei der Betreuung von

Familien und Alleinstehenden sowie für die Hausaufgabenhilfe (montags bis freitags, von 14:30 bis 16:30 Uhr) im Schulungsraum der Parzivalstraße und an der Hochstraße, aber auch für die Unterstützung von Berufsschülern. Fachleute aus Handel, Handwerk und Industrie, die fachbezogen bei Prüfungsvorbereitungen helfen können, werden dringend gesucht.



Favvour und Silvia aus Nigeria (Foto: Helferkreis)

Kinderlachen statt Rotstift

Förderverein unterstützt die „Zwergelstube“

Baumhaus, Matschplatz, Bällebad – die Liste der erfolgreich realisierten Großprojekte des Fördervereins „Ein Herz für Zwergel e.V.“ ist lang. Was vor über sieben Jahren von engagierten Eltern als Antwort auf die Sparpläne der Gemeinde begann, ist heute fester Bestandteil des BRK-Kindergartens „Zwergelstube“ in Karlsfeld. Durch regelmäßige Veranstaltungen wie Elterncafés, die Karlsfelder Märchentage oder die zwei Mal im Jahr stattfindenden Flohmärkte, konnte der Förderverein bereits vieles ermöglichen. Dieser finanziert neben kleineren Anschaffungen, wie neue Spiele und Bücher oder dem Ersatz für betagte Spielgeräte, auch größere Wünsche. Zuletzt wurden hochwertige XXL Softbausteine für den Turnraum an den Kindergarten übergeben. Die Kinder freuten sich sehr darüber

und nahmen diese auch gleich in Beschlag. Zahlreiche Einsätze sind garantiert. Durch das kontinuierliche Engagement der Vereinsmitglieder kann die „Zwergelstube“ ihr pädagogisches Angebot ausbauen. Auf diese Weise erleben die Kinder zu jeder Jahreszeit einen abwechslungsreichen Kindergartenalltag. Auch das nächste Projekt des Fördervereins ist bereits in den Startlöchern. „Im März wird ein Theaterstück für alle Kinder aufgeführt“, erklärten die Vorstände Connie Molnár und Katinka Hofbauer, „aber mehr verraten wir heute noch nicht“. Es bleibt also spannend in der „Zwergelstube“.

Ansprechpartner:
Förderverein
„Ein Herz für Zwergel e.V.“



Foto: BRK-Kindergarten Zwergelstube

c/o BRK-Kindergarten Zwergelstube, Sesamstr. 2, 85757 Karlsfeld
Wir freuen uns über jede Spende!
Bankverbindung: Sparkasse Dachau, IBAN DE50 7005 1540 0280 3057 49

Fitness- und Gesundheitskurse – Einstieg jederzeit möglich



4Streazt:

Donnerstag 08:30 – 09:30 Uhr
Eine Mischung aus Zumba, Aerobic, Salsa und Hip Hop für jedermann.

Gedächtnistraining:

Donnerstag 09:00 – 10:30 Uhr

Osteoporose-/

Rückengymnastik:

Dienstag 13:45 – 14:45 Uhr

Pilates Rückbildung mit Kind

(bis max. 9 Monate):

Dienstag 09:00 – 09:45 Uhr

Pilates Mutter/Kind

(ab 10 Monate):

Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr

Pilates meets Faszien:

Mittwoch 20:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 10:30 Uhr

Qi Gong:

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Step-Aerobic:

Montag 20:15 – 21:15 Uhr

(Fortgeschrittene)

Dienstag 08:45 – 09:45 Uhr

(Fortgeschrittene)

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Yoga:

Dienstag 18:15 – 19:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr

Zumba:

Montag 19:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag 19:00 – 20:00 /

20:15 – 21:15 Uhr

Gerne beraten wir Sie bei der Kursauswahl telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen eine Anmeldung erforderlich!

Telefon: (08131) 61207-10, Fax: (08131) 61207-20,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.

Aerobic- Fit Mix

Ein dynamisches Dance-Fitness-Workout mit Spaß am Schwitzen. Aerobic-Grundschritte werden einstudiert und zu einer Choreographie zusammengefügt. Das Herzkreislaufsystem wird trainiert, die Fettverbrennung angeregt und die Koordination geschult. Anschließend werden verschiedene Muskelgruppen (Arme, Bauch, Beine und Po) mit gezielten Übungen gekräftigt. Abgerundet wird die Stunde mit Stretching (Dehnen). Probestunden und Einstieg jederzeit möglich! Immer mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr, Krenmoossporthalle.

Jahreshauptversammlung bei den Karlsfelder Schützen

An der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben 61 von 192 Mitgliedern teilgenommen, worüber sich der erste Schützenmeister, Ludwig Buchberger, sehr erfreut zeigte. Ludwig Buchberger hielt einen Rückblick vom vergangenen Jahr, wobei er das 90-Jährige Jubiläum im Juni 2018 als Höhepunkt hervorhob. Es folgten die, überaus positiven, Berichte des 1. Schatzmeisters, der Revisoren, des Schriftführers, der Sportleiter und der Waffen- und Gerätewarte. Nach einstimmiger Entlastung des Schützenmeisteramtes folgte die Neuwahl. Diese wurde zügig durch den Wahlleiter, Jürgen Hartl, durchgeführt. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Im Schützenmeisteramt gab es keine Veränderungen.

1. Schützenmeister: Ludwig Buchberger, 2. Schützenmeister: Detlef Steuer, 1. Schatzmeister: Gunter Kähn, 1. Schriftführer: Mark O. Brünn, 1. Sportleiter: Peter Ferschmann. Desweiteren wurden 2. Schatzmeister: Andreas Buchberger, 2. Schriftführer: Stefan Pontow, Sportleiter: LP Peter Baals, Sportleiter SP/UHR Thomas Schreiber, 1. Jugendleiter: Wolfgang

Müller, 2. Jugendleiter: Josef Pielmeier, Waffen- und Gerätewart LG/LP: Matthew Steinert, Waffen- und Gerätewart SP/UHR Willibald Franzel gewählt. Für die Pressearbeit ist wieder Detlef Steuer zuständig. Webmaster ist wieder Peter Ferschmann und Chronist ist wieder Mark O. Brünn. Kassenprüfer bleiben Thomas Singer und Hans Wülfert.

Fahnenträger sind Andreas Buchberger und Rainer Ultsch. Die Fahnenbegleiter bleiben Robert Bentele, Josef Pielmeier, Elfriede Steinert und Verena Wiesmeier. Der Vereinsausschuss besteht aus folgenden Personen: Anneliese Eberle, Helga Kähn, August Freis, Horst Rubröder, Siegfried Pauler, Robert Bentele, Hans Wülfert, Hans Rieger und Wilhelm Stöss.



V.l.: L. Buchberger, W. Müller, W. Franzel, G. Kähn, J. Piemeier, Th. Schreiber, M. Brünn, A. Buchberger, P. Ferschmann, St. Pontow, D. Steuer, M. Steinert, P. Baals. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e. V.

Ehrungen bei den Karlsfelder Schützen

Für ihre langjährige Treue zu unserem Verein wurden folgende Mitglieder mit Nadel und Urkunde geehrt: 10 Jahre dabei sind: Tobias Braunreuter, Marcel Brün, Fabian Frammelsberger, Matthew Steinert jun. und Matthew Steinert sen. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Maria Eberle, Gert Münzner, Niklas Pauler und Gerda Wülfert. Seit 25 Jahre halten dem Verein die Treue: Nicole Hanke,

Ute Hartl und Harald Reichhardt. Schon 30 Jahre dabei sind: Rudolf Bachmann, Karoline Buchberger, Stefan Haake, Helga Kähn, Katharina Kerger und Peter Korb. Die Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten: Hans-Jürgen Hartl, Gunter Kähn, Lothar Nowak, Wilhelm Ritthaler und Michael Wanninger.

Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e. V.



+++ Aktuell – ausführlicher Bericht kommt im nächsten Journal K +++

Haushalt 2019

Einstimmig verabschiedet wurde der Haushaltsplan in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 11.04.2019, welche dieses Mal aus Platzgründen im Bürgerhaus stattfand.

Das Volumen des Haushaltes der Gemeinde beläuft sich in diesem Jahr auf 61,1 Mio. Euro (Vorjahr zum Vergleich: 62,4 Mio. Euro), mit den Wirtschaftsplänen der Gemeindegewerke und der VHS beträgt das Gesamtvolumen rund 76,2 Mio. Euro. Positiv zu sehen ist, dass im laufenden Betrieb (Verwaltungshaushalt) in diesem Jahr ein Überschuss von 1,1 Mio. Euro zu erwarten ist, wie auch weitere Millionenüberschüsse in den Folgejahren.

Die größten Ausgabeposten im Jahr 2019 sind hier die Personalkosten mit ca. 11,3 Mio. Euro und die Kreisumlage mit rund 11,1 Mio. Euro.

Allein für die Kinderbetreuung liegt das Defizit dieses Jahr bei knapp 7 Mio. Euro. Dem gegenüber ist im Vermögenshaushalt aufgrund hoher Investitionen vor allem im Grundschulbereich und Straßenbau ein Defizit von 13,8 Mio. Euro zu verzeichnen.

Dieses Defizit bedingt weitere Kreditaufnahmen.

Somit steigt die Verschuldung im Jahr 2019 – im Wesentlichen bedingt durch den Neubau der Grundschule an der Krenmoosstraße – somit auf rund 28 Mio. Euro an.

Demzufolge steigt die Karlsfelder Pro-Kopf-Verschuldung auf 1.387 Euro, also auf in etwa das 2,5-fache des Landesdurchschnittes unserer Gemeindegrößenklasse. Dieser liegt derzeit bei 557 Euro.

Seniorenbefragung des Landratsamtes

Der Landkreis Dachau hat beschlossen, sein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept aus dem Jahre 2008 fortzuschreiben. Ziel soll sein, alle Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst langes selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Häuslichkeit möglich ist.

Es ist das Anliegen des Landkreises, die Kenntnisse, Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren als Hauptbetroffene im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept entsprechend zu berücksichtigen. Besonders wichtig ist dem Landkreis die Berücksichtigung der regionalen und örtlichen Besonderheiten in den einzelnen Gemeinden.

Als den Expertinnen und Experten in eigener Sache wird in den nächsten Tagen 5.000 Landkreisbürgerinnen und -bürgern ab dem 63. Lebensjahr ein vierseitiger Fragebogen zugehen. Die Landkreisverwaltung bittet diese herzlich, den vierseitigen Fragebogen auszufüllen und im beiliegenden Freikuvert zurückzusenden.

Bei dieser Befragung geht es vor allem darum, von den älteren Landkreisbürgerinnen und -bürgern zu erfahren, wo aktuelle Probleme/Defizite vorhanden sind, welche Bedarfssituationen und Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen und Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge gemacht und Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Selbstverständlich ist diese Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes.

Der Aufwand ist nicht sehr groß, der Gewinn für die Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts – und damit letztlich für die Seniorinnen und Senioren – aber hoch.



Angebote im Mai und Juni

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46 R, Mittelschule Raum 307, Tel.: 08131/900940, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr.

FÜHRUNG:

Die Münchner Frauenkirche - Das kaiserliche Grab (S11045), Termin: Mittwoch, 26.06.19, 10:30 – 12:30 Uhr, Leitung: Georg Reichlmayr, Kursort: München, Frauenplatz 12.

VORTRÄGE:

Vorsorgevollmacht – Betreuungs- und Patientenverfügung (S13030), Termin: Montag, 24.06.19, 19:00 – 20:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Gesunder Umgang mit Stress Burn-Out-Präventionstraining (S16240), Termin: Samstag, 11.05.19, 09:30 – 17:30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Finkenschlag.

Wie Sie mit Schlagfertigkeit wortgewandt und majestätisch reagieren! (S16271), Termin: Mittwoch, 08.05.19, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Finkenschlag.

SPRACHEN:

Italienisch A1 – Chiaro A1, ab Lektion 1 (S23014), Termin: ab 06.05.19, 18:00 – 19:30 Uhr, 10 x Montag, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

SCHULE UND BERUF:

Mathematik: Vorbereitung auf die Quali-Prüfung (S15212), Termin:

ab 18.05.19, 3 x Samstag, 10:00 – 13:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Mathematik: Vorbereitung auf die Mittlere Reife des M-Zweigs (S15215), Termin: ab 18.05.19, 3 x Samstag 14:00 – 17:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Beschwerden – das wertvollste Kundengeschenk (S31120), Termin: Donnerstag, 09.05.19, 18:30 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

EDV:

Halten Sie die schönsten Augenblicke in einem Fotobuch fest (S33230), Termin: Montag, 06.05.19, 14:00 – 17:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstraße 46 R.

Word 2013-Workshop (S33315), Termin: ab 21.05.19, 2x Di/Mi, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Excel 2013 – Professionelles Datenmanagement und -analyse (S33326), Termin: ab 24.05.19, 2 x Fr/Sa 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Outlook 2013-Workshop (S33354), Termin: ab 27.05.19, 2 x Mo/Di, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Internettreff für Senioren – Reisebuchung im Internet (Theorie) (S33400), Termin: Mittwoch, 15.05.19, 08:30 – 11:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstraße 46 R.

Internettreff für Senioren - Reisebuchung im Internet (Praxis) (S33402), Termin: Donnerstag, 23.05.19, 10:45 – 12:15 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstraße 46 R.

KOCHEN:

Frühlingsreise in die Welt des Couscous (S40040), Termin: Mittwoch, 15.05.19, 18:00 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Karibisch-kreolische Küche (S40054), Termin: Samstag, 18.05.19, 09:00 – 12:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstraße 46 R.

GESUNDHEIT:

Hypnotherapie bei Kinderwunsch – was tun, wenn's nicht klappt (S40212), Termin: Donnerstag, 09.05.19, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstraße 46 R.

Sanft durch die Wechseljahre (S40249), Termin: Donnerstag, 06.06.19, 19:00 – 21:30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Ohmstraße.

Veranstaltungskalender Mai/Juni

Freitag, 03.05.19

- 20:00 Uhr, Vortragsabend der christlichen Drogenarbeit in München mit Mitarbeiter Markus Karbaumer, Informationen über Missbrauch von Drogen und Präventionsstrategien, Sankt Anna Haus, Krenmoosstr. 7, Veranstalter: Pfarrverband Karlsfeld.

Samstag, 04.05.19

- 10:00 – 16:00 Uhr, Flohmarkt „Rund um Sankt Anna“ (Krenmoosstr. 7), organisiert von den Firmlingen des Pfarrverbandes, Teilnahmegebühr 2 Euro pro m Verkaufsfläche, der Erlös geht an ein soziales Projekt, bei schlechtem Wetter im Sankt Anna Haus, Veranstalter: Pfarrverband Karlsfeld.

- 18 Uhr, Weinfest, „20 Jahre Marktsonntag“, Marktplatz an der Rathausstraße, Veranstalter: Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG).

Sonntag, 05.05.19

- 10:00 – 18:00 Uhr, Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt (Flohmarktbeginn 07:00 Uhr), Rathausstraße, Gartenstraße und An der Wögerwiese, Veranstalter: Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG).

Veranstungskalender Mai/Juni

Dienstag, 07.05.19

- 12:13 Uhr, Treffpunkt 60: Maiandacht in Maria Eich, mit Gemeindefereferentin Angelika Wagner, mit S-Bahn und mit Fahrgemeinschaften, Treffpunkt 12:13 Uhr S-Kfd., Infos bei Rosi Rubröder unter Tel.: 08131/92487, Veranst.: Treffpunkt 60.
- 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff, Vortrag „Palliativversorgung und Hospizbegleitung“ mit Frau Schmidt vom Elisabethhospiz, Veranst.: VdK Karlsfeld.

Mittwoch, 08.05.19

- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062, Veranst.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsf.
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Veranst.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.
- 18:30 Uhr, Läufercup 1. Tag, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Samstag, 11.05.19

- 08:00 Uhr, Altpapiersammlung des Montessori-Kinderhauses Dachau in Karlsfeld, Sammlung gemeinsam mit der katholischen Pfarrjugend St. Josef, Karlsfeld, gesammelt wird Papier (keine Kartonagen), das Altpapier muss am Sammeltag um 08:00 Uhr fest gebündelt an den befahrbaren Straßen bereit liegen, weitere Infos unter www.montessori-kinderhaus-dachau.de, Veranst.: Montessori-Kinderhaus Dachau.
- 14:00 – 17:00 Uhr, Hallenbad: „Großer und kleiner Saturn“, Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche, Veranst.: Hallenbad Karlsfeld.
- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Muttertagsfeier, Bürgertreff Karlsfeld, Veranst.: AWO Karlsfeld.

Montag, 13.05.19

- 14:30 – 15:30 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: Seniorenbeirat.

Dienstag, 14.05.19

- 07:30 Uhr, Businessfrühstück, Heizkraftwerk der Gemeindewerke (Parzivalstr. 41, Präsentationsraum). Zu einem kleinen Frühstück gibt es Informationen zur Fernwärmeversorgung in Karlsfeld. Anschließend Rundgang mit Besichtigung des Kraftwerks. Da die Veranstaltung auf maximal 25 Teilnehmer beschränkt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung über die Homepage der EUG (www.eug-karlsfeld.de) oder die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld (E-Mail: wirtschaft@karlsfeld.de) gebeten, Veranst.: Firmennetzwerk „Wir sind Karlsfeld“ / EUG.

Mittwoch, 15.05.19

- 13:00 Uhr, Radltour als Zeitreise über Karlsfeld – Ludwigsfeld und Gerberau, Treffpunkt 13:00 Uhr Gaststätte im Sportpark, Infos bei Fritz Meisch unter Tel.: 08131/92996, Veranst.: TSV Ü55aktiv.

Donnerstag, 16.05.19

- 09:00 – 12:00 Uhr, Bau-sprechtag des Landratsamtes Dachau, Rathaus Karlsfeld, Zi. 210, um Anmeldung bei Herrn Endres unter Tel.: 08131/99-159 wird gebeten, Veranst.: Landratsamt Dachau.

Freitag, 17.05.19

- 19:00 Uhr, Maiandacht, Lärchenweg, Veranst.: Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd-West.

Samstag, 18.05.19

- Kreissprintmeisterschaft Hallenbad, Hallenbad, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Dienstag, 21.05.19

- 09:30 Uhr, Treffpunkt 60: Mit dem Rad ins Naturschutzgebiet Schwarzhölzl, mit Daniel Stöckel, Treffpunkt 09:30 Uhr TSV Gaststätte Kfd., Infos bei Hannelore Elias unter Tel.:

08131/92446, Veranst.: Treffpunkt 60.

- 19:00 Uhr, Vereinsabend RKK, Gaststätte „Zur Eiche“, Interessierte an Sicherheitsthemen und Bundeswehr sind willkommen, Veranst.: Reservisten- und Kriegerkameradschaft Karlsfeld.

Mittwoch, 22.05.19

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Veranst.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.
- 18:30 Uhr, Läufercup 2. Tag, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Samstag, 25.05.19

- 08:30 Uhr, Busfahrt mit Wanderung um den Spitzingsee zum Blecksteinhaus, Streckenlänge 8 km, Treffpunkt 08:30 Uhr Gaststätte im Sportpark, Infos bei Peter Nöbauer unter Tel.: 08131/92294, Veranst.: TSV Ü55aktiv.

Sonntag, 26.05.19

- 08:45 – 10:15 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus-Foyer, Eintritt frei, Veranst.: Aquarienfrende Dachau/Karlsfeld.

Dienstag, 28.05.19

- 09:00 – 17:00 Uhr, „1. Coworking Day“, Bürgertreff, egal ob Kreative, Freiberufler, Gründer und Selbständige – alle sind herzlich willkommen, bitte Notebook mitbringen, die Teilnahme ist kostenlos, jedoch wird um Anmeldung gebeten unter www.coworking-karlsfeld.de oder E-Mail an wirtschaft@karlsfeld.de, Veranst.: Coworking-Karlsfeld / Wirtschaftsförderung Karlsfeld.
- 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen „Märchen“, St. Josef, von und mit Rosemarie Wechsler, Infos bei Rosi Rubröder unter Tel.: 08131/92487, Veranst.: Treffpunkt 60.
- 19:00 Uhr, Bürgerversammlung, Bürgerhaus, Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters, 2.

Bericht der Polizei Dachau, 3. Aussprache, von 19:00 bis 19:30 Uhr musiziert die Karlsfelder Blaskapelle, Veranst.: Gemeinde Karlsfeld.

Mittwoch, 29.05.19

- 14:30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen „Das Licht Gottes – Erzengel Uriel“ im Pfarrheim St. Josef, Veranst.: Frauenbund.

Donnerstag, 30.05.19

- 09:00 Uhr, Vatertagsturnier der Fußballabteilung, Kunstrasen Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.
- 15:00 – 17:00 Uhr, Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau – Thema wird noch benannt, Bürgertreff, Anmeldung bei Karl Walter unter Tel.: 08131/50185 oder walterkarlsfeld@t-online.de, Veranst.: Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau.

Samstag, 01.06.19

- Karlsfelder Handballtage, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Sonntag, 02.06.19

- Karlsfelder Handballtage, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Montag, 03.06.19

- 14:30 – 15:30 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: Seniorenbeirat.
- 18:00 Uhr, Sportler- und Musikkerehrung, Bürgerhaus, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Dienstag, 04.06.19

- 08:30 Uhr, Treffpunkt 60: Busfahrt zur Glentleiten und nach Benediktbeuren, Besichtigung Bauernhofmuseum, kurze Führung von Bezirksheimatpfleger Dr. N. Göttler, Treffpunkt 08:30 Uhr St. Josef, St. Anna, Infos unter Tel.: 08131/91374, Veranst.: Treffpunkt 60.
- 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff, Vortrag „Schwerbehindertenrecht – vom Antrag zum Ausweis“ mit Frau Krahn der VdK Geschäftsstelle, Veranst.: VdK Karlsfeld.

Mittwoch, 05.06.19

- 18:30 Uhr, Läufercup 3. Tag, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Samstag, 08.06.19

- 08:00 Uhr, Altpapiersammlung des Montessori-Kinderhauses Dachau in Karlsfeld, Sammlung gemeinsam mit der kath. Pfarrjugend St. Josef, Karlsfeld, gesammelt wird Papier (keine Kartonagen), das Altpapier muss am Sammeltag um 08:00 Uhr fest gebündelt an den befahrbaren Straßen bereit liegen, Infos: www.montessori-kinderhaus-dachau.de, Veranst.: Montessori-Kinderhaus Dachau.
- Bavaria Cup, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.

Sonntag, 09.06.19

- Bavaria Cup, Stadion Jahnstraße, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld.
- 10:00 – 19:00 Uhr, Wasserwacht Karlsfeld: Tag der offenen Tür, Ersatzdatum 16.06., Wasserwacht-Hütte Karlsfeld, Hochstraße 1 am Paulaner Seegarten, Veranst.: Wasserwacht Karlsfeld.

Dienstag, 11.06.19

- 10:00 Uhr, Besuch der Brauerei Aying mit Führung (2 Std.), Treffpunkt 10:00 Uhr S-Bhf. Karlsfeld, Abfahrt 10:14 Uhr, Gebühr 15 Euro inkl. Führung und Fahrt, Anmeldung bei Seniorenbeirat Heinz-Peter Wilhelm, Tel.: 08131/92631, Veranst.: Seniorenbeirat Karlsfeld.

Mittwoch, 12.06.19

- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131 / 96062, Veranst.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld.
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Veranst.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Samstag, 15.06.19

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Ausflug nach Amberg, Bürgertreff Karlsfeld, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld.

Dienstag, 18.06.19

- 09:00 Uhr, Treffpunkt 60: Radltour mit dem 1. Bürgermeister Stefan Kolbe, Treffpunkt 09:00 Uhr vor dem Rathaus, Infos bei Rosi Rubröder unter Tel.: 08131/92487, Veranst.: Treffpunkt 60.
- 19:00 Uhr, Vereinsabend RKK, Gaststätte „Zur Eiche“, Interessierte an der Bundeswehr sind willkommen, Veranst.: Reservisten- und Kriegerkameradschaft Karlsfeld.

Samstag, 22.06.19

- 14:00 – 17:00 Uhr, Hallenbad: „Riesenkrake“, Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche, Veranst.: Hallenbad Karlsfeld.

Sonntag, 23.06.19

- 08:45 – 10:15 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus-Foyer, Eintritt frei, Veranst.: Aquarienfrende Dachau/Karlsfeld.

Dienstag, 25.06.19

- 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen „Glück erleben“, St. Josef, Referentin Dr. Annegret Braun, Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Infos: Rosi Rubröder, Tel.: 08131/ 92487, Veranst.: Treffpunkt 60.

Hallenbad Karlsfeld:

Eroberung des Planeten Saturn

Am Samstag, den 11.05.2019, zwischen 14:00 und 17:00 Uhr, können sich die Kinder und Jugendlichen wieder nach Herzenslust austoben.

Wir wünschen euch viel Spaß im Sonnensystem und freuen uns auf euren Besuch!

Ferienzeit

In den Pfingstferien (10.06. – 21.06. 2019) haben wir wieder zusätzlich ab 09:00 Uhr durchgehend für alle Badegäste geöffnet. Am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und an Fronleichnam ist das Hallenbad von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KULTUR- Veranstaltungs- kalender Mai/Juni

Freitag, 03.05.19

• 19:00 Uhr, Kunstkreis: Vernissage der Ausstellung „Barbara Kleiber-Wurm – Arbeiten mit und auf Papier“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Samstag, 04.05.19

• 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Barbara Kleiber-Wurm – Arbeiten mit und auf Papier“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.
• 19:30 Uhr, Öffentlicher Jubiläumsvolkstanz der Knöddldrahra mit den Aubinger Spuileit, traditionelle Tänze, Walzer, Polka und Zwiefache, Bürgerhaus, 25 Jahre D'Knöddldrahra, Verant.: D'Knöddldrahra.

Sonntag, 05.05.19

• 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Barbara Kleiber-Wurm – Arbeiten mit und auf Papier“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Freitag, 10.05.19

• 19:30 Uhr, „Der Vetter aus Dingsda“, Operette in drei Aufzügen von Eduard Künneke, Bürgerhaus-Festsaal, Musiktheaterabonnement, Restkarten in der Gemein-

dekasse im Rathaus, Verant.: Gemeinde Karlsfeld.

Samstag, 11.05.19

• 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Barbara Kleiber-Wurm – Arbeiten mit und auf Papier“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Sonntag, 12.05.19

• 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Barbara Kleiber-Wurm – Arbeiten mit und auf Papier“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Mittwoch, 15.05.19

• 18:00 Uhr, Musikschule Karlsfeld: Interner Vorspielabend, Mittelschule Karlsfeld, Krenmoosstr. 46, im 3. Stock, Raum 303, Eintritt frei, Verant.: Musikschule Karlsfeld.

Samstag, 18.05.19

• 17:00 Uhr, Tanzgala „30 Jahre JTSC“, Bürgerhaus, Eintrittskarten 18 Euro im Vorverkauf, 20 Euro an der Abendkasse, Kinder unter 3 Jahren kostenfrei, Kartenvorverkauf: Blumenstudio am Rathausplatz oder unter reservierung@jtsc-karlsfeld.de, Verant.: 1. JTSC Karlsfeld.

Sonntag, 19.05.19

• 13:00 Uhr, Ausstellungseröffnung der Sonderausstellung „Runde“ Erfolgsgeschichten – Gemeinde und Vereine feiern im Heimatmuseum, Eröffnung findet diesmal im Bürgertreff statt, mit Festreden, Grußworten und Musik vom Karlsruher Klarinetten-Quartett für alle Bürger, Verant.: Heimatmuseum und Gemeinde Karlsfeld.
• 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Runde“ Erfolgsgeschichten – Gemeinde und Vereine feiern, freier Eintritt aus Anlass des Internationalen Museumstages, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum.

Mittwoch, 22.05.19

• 19:00 Uhr, Autorenlesung „Herzensbildung“ – ein Erziehungsratgeber, Gemeindebücherei Karlsfeld, der Eintritt ist frei, um Anmeldung in der Bücherei

wird gebeten, telefonisch unter 08131/99-130 oder per E-Mail an buecherei@karlsfeld.de, Verant.: Gemeindebücherei Karlsfeld.

Samstag, 25.05.19

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld.

Sonntag, 02.06.19

• 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Runde“ Erfolgsgeschichten – Gemeinde und Vereine feiern, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum.

Samstag, 08.06.19

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld.

Sonntag, 16.06.19

• 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Runde“ Erfolgsgeschichten – Gemeinde und Vereine feiern, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum.

Freitag, 21.06.19

• 19:00 Uhr, Kunstkreis: Vernissage der Ausstellung „Ernst Lüttinghaus, Niederaichach – Arbeiten in der 2. und 3. Dimension“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Samstag, 22.06.19

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld.
• 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Ernst Lüttinghaus, Niederaichach – Arbeiten in der 2. und 3. Dimension“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Sonntag, 23.06.19

• 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Ernst Lüttinghaus, Niederaichach – Arbeiten in der 2. und 3. Dimension“, GalerieKunstwerkstatt Karlsfeld, Am Drosselanger 7, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld.

Zum Abschluss die Krönung

Schwarzer Anzug, schwarze Brille, schwarzer Hut – die „Blues Brothers“ feierten ihre letzte Show in Karlsfeld

(KA) Ein kochender Saal, stehende Ovationen und eine ausgelassene Stimmung: Das Karlsruher Publikum hatte die Ehre, die letzte Show der erfolgreichen Produktion „A Tribute to the Blues Brothers“ der Konzertdirektion Landgraf am 05. April im Bürgerhaus live mitzuerleben. Nicht nur die Besucher, auch die Darsteller feierten diesen Moment mit Hits wie „Jailhouse Rock“ oder „Soul Man“ ausgiebig. Die Mission der Blues Brothers: die Rettung eines katho-

ger Sketch für die beliebte NBC-Comedy-Show „Saturday Night Live“ begann, entwickelte bald ein Eigenleben und wurde schließlich Kult. Der Rest ist Geschichte – und eine großartige noch dazu! Faszinierende Bühnenbilder und die rundum bespielte LED-Wand mit rasanten Autoszenen und beeindruckenden Bildern, versetzten die Zuschauer mitten in das Leben der beiden Haudegen. Eine brillante Besetzung u.a. mit Jörg Bruckschen als der besonnene Dan Aykroyd/Elwood und

die junge Band, die den Zuschauern traumhafte Blues-Momente schenkte, gab an diesem Abend alles. „Das war ein perfektes Team, das ist keine Selbstverständlichkeit bei solch einer Produktion“, betonte Aykroyd-Darsteller Jörg Bruckschen am Ende und bedankte sich fast melancholisch bei seinem Team, das nach rund 250 Auftritten durch und durch aufeinander eingespielt war und dem Publikum, das den letzten Auftritt der Blues Brothers kräftig zelebrierte. Mehrmals verlangten die Zuschauer mit tosendem Applaus nach einer Zugabe, um das Ensemble nochmal auf die Bühne zu holen. Bei „Freedom“ oder „Twist“ hielt es keinen mehr auf den Sitzen. Zum letzten Auftritt holte Jörg Bruckschen seine Tochter und Freunde sowie den wohl größten Blues-Brothers-Fan, den kleinen Timotheus, der über 25 Shows dieser Produktion besucht hat und dafür mit seiner Mutter quer durch Deutschland gereist ist, zum Abschluss mit auf die Bühne. Man hatte das Gefühl, dass die Zuschauer und selbst die Mitwirkenden nicht wollten, dass dieser schöne Abend zu Ende geht.

Inszeniert wurde das Stück von Ingmar Otto, der als gebürtiger Bochumer seinen Berufsweg als Regieassistent am Essener Grillo-Theater startete. Die musikalische Einstudierung übernahm Viktor Pries, der 2005 ein Semester Musikwissenschaft an der Universität Paderborn studierte und an der HfM Detmold den Studiengang Schulmusik absolvierte. Für die ausgezeichnete Choreografie zeichnete Janne Geest verantwortlich, die ihr Diplom zur Musicaldarstellerin mit Schwerpunkt Tanz an der staatlichen Stage School of Dance Drama and Music in Hamburg absolvierte. Matthias Strahm (Kostüme) lebt zurzeit in Schottland als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner für Schauspiel und Tanz.



lischen Waisenhauses mit Hilfe des Blues. Die Brüder Jake und Elwood – kurz: die Blues Brothers – trommeln ihre alte Band zusammen, liefern sich spektakuläre Verfolgungsjagden mit Gesetzeshütern, begehren gegen die Wohlstandsgesellschaft auf und kennen nur ein Ziel: das ultimative Blues-Konzert. Dabei wurden in diesem „Tribute“ die Geschichte der legendären Blues Brothers nicht einfach nacherzählt; die Zuschauer erfuhren vor allem etwas über das wild bewegte Leben der beiden Komiker John Belushi und Dan Aykroyd, die als Männer hinter den Sonnenbrillen die Blues Brothers erst ins Leben gerufen haben. Was 1976 als lusti-

Ronald Tettinek als drogen- und alkoholsüchtiger John Belushi/Jake sowie Georgia M. Reh, die die besorgte Ehefrau Belushis mimte, rissen das Publikum in ihren Bann – sowohl stimmlich als auch schauspielerisch. Ronald Tettinek absolvierte seine gesangliche Ausbildung am Schubert Konservatorium Wien und privat, Jörg Bruckschen zog es nach dem Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Kunstwissenschaft an der Universität Essen nach Köln, wo er nach dreieinhalbjähriger Ausbildung sein Diplom als Schauspieler an der Arturo Schauspielschule erhielt. Das gesamte Ensemble sowie



Fotos: KA



Klassik, Kaffee und Kuchen mit „Musik am Nachmittag“

Die Fortsetzung von „Europa Galante“ begeisterte das Publikum im voll besetzten Bürgerhaus

(KA) Singen, Tanzen, Weinen und Lachen: Bereits zum 15. Mal arrangierte die Internationale Stiftung zur Förderung für Kunst und Kultur gemeinsam mit dem Seniorenbeirat den „Musik am Nachmittag“ mit Kaffee und Kuchen. Die 440 Besucher des voll belegten Saales kamen dieses Jahr in den Genuss der Fortsetzung von „Europa Galante“ mit neuen Stücken. Schirmherr der Veranstaltung, 1. Bürgermeister Stefan Kolbe, eröffnete mit den Worten: „Es macht mir als Bürgermeister selbst Spaß zu sehen, dass das Format so geschätzt wird“. Das Projekt soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Sponsor des Klassik-Nachmittags für Senioren war erneut die Sparkasse Dachau, der ein großer Dank gilt. Die Bäckerei Piller und Conditorei Slanitz versorgten die Gäste mit Gebäck. Seniorenbeiratsvorsitzender Heinz-Peter Wilhelm gab bekannt, dass sich der alte Seniorenbeirat mit diesem Event verabschiedet und ab Mai der neue Seniorenbeirat mit drei neuen Mitgliedern in die

nächste Amtszeit geht. Im Publikum waren an diesem Nachmittag auch Sozialreferentin Teresa Trinkl, Kulturreferentin Ingrid Brünich sowie Gemeinderätin Beate Full. Neben „Musik am Nachmittag“ verwirklicht die Stiftung zahlreiche Projekte wie „Musik für Schüler“ oder „Musik auf Rädern“, besucht Altenheime und beschenkt die Zuhörer mit musikalischen, klassischen Genüssen. „Für das Ensemble ist der alljährliche Auftritt in Karlsfeld zwecks der guten Akustik und Atmosphäre immer ein Highlight“, so Johannes Erkes, der wie jedes Jahr charmant und amüsant durch den Nachmittag führte. Gleich zu Beginn brachten Sopranistin Agnes Preis und Bariton Giulio Alvise Caselli pure Lebenslust mit dem Stück „Pa, pa, pa“ aus Mozarts Zauberflöte auf die Bühne. Frühlingsgefühle kamen bei dem Klavierzyklus „Pappilons op. 2“ von Robert Schumann auf, perfekt gespielt von Georg Roters. Teufelsgeiger Nicolo Paganini spielte „Moses Fantasie“ auf nur einer Seite. Anton Roters an

der Violine hielt diesem Druck auf brillante Weise stand. Sich wie eine Königin fühlen - das konnte Agnes Preis in der „Juwelenarie“ „Ah! Je ris de me voir“ aus der Oper „Faust“ von Gounod, in der sie mit einer voll befüllten Schmucktruhe auf der Bühne erschien.

Das Duett von Preis und Alvise Caselli, begleitet vom Klavier, verzauberte. In dem Viola Konzert in G-Dur, Satz 1 und 2 zeigten Johannes Erkes (Viola) und Georg Roters am Klavier, dass Komponist Philipp Telemann zu Unrecht im Schatten der Großen stand. Nach der Arie des Grafen Almaviva aus Mozarts „Figaros Hochzeit“, die als Grundaussatung eines jeden Baritons gilt und bei jedem Vorsingen verlangt wird, ging es in die Pause, in der es kostenlos Kaffee, Kuchen und gute Gespräche gab.

Ein Highlight war die Darbietung des jungen Anton Roters an der Violine. Er wagte das Violinen-Solo „Capriccio No 5“, an das sich nicht jeder aufgrund der schweren Technik herantaut.

Das Publikum erlebte wie immer einen hochkarätigen Klassik-Nachmittag und darf sich im nächsten Jahr auf Rossinis berühmteste Oper, den „Barbier von Sevilla“, freuen.

Fotos: KA



Vivaldi-Jugend auf Probenwochenende

„Ach, ich wünschte es wäre erst Freitag und wir würden gleich nochmal ein Wochenende wegfahren.“ Der 12-jährige Sebastian, Gitarrenspieler bei den Vivaldi Mäusen brachte es auf den Punkt. Das Probenwochenende der jüngsten Nachwuchsspieler des Vivaldi Orchesters Karlsfeld unter der Leitung von Monika Fuchs-



Warmhold war rundum gelungen. Schon Ende Januar fuhrn 18 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren gemeinsam ins Jugendhaus nach Josefstal, um dort gemeinsam zu proben, zu spielen und Spaß zu haben.

Genau zwei Monate später, Ende März konnte man wieder Zupferklänge im Jugendhaus Josefstal hören. Diesmal waren 22 jugendliche Vivaldi Tiger gekommen, um zu ratschen, zu spielen und natürlich gemeinsam Musik zu machen. Bei diesmal wunderbarem Frühlingwetter ging es in den Probenpausen viel nach draußen, um die Sonne zu genießen. Die zwei neuen Jugendleiterinnen Alina Engel und Verena Dreykorn meisterten ihren Einstand fan-

tastisch und unterstützten Monika Fuchs-Warmhold, so dass auch dieses Probenwochenende abwechslungsreich, kreativ und produktiv war. Und für Sebastian, die Vivaldi Maus, wurde sein Wunsch Realität. Er durfte mit einigen anderen älteren Mäusen bei den Tigern mitfahren und bei dem anspruchsvollen Programm mitproben. Am 13. April, beim großen Jahreskonzert des Vivaldi Orchesters, konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Dankbar zeigten sich alle Verantwortlichen bei den Förderern des Vivaldi Orchesters: der Sparkasse Dachau, der Bürgerstiftung Karlsfeld, dem Lions Club und dem Förderverein des Vivaldi Orchesters.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld

Tanzend zum Erfolg

Karlsfelder Jugendtanzsportclub zur Saison-Halbzeit von vielen Erfolgen gekrönt

Nach vier Turnieren im Deutschen Verband für Garde- und Schautanz hat sich der JTSC Karlsfeld zur Halbzeit bereits einen Namen in Deutschland gemacht. Besonders die Charaktergruppen aller drei Altersklassen präsentieren sich in dieser Saison überaus erfolgreich. Die Entertaining Teens der Jugendklasse und die Entertaining Diamonds der Hauptklasse tanzten stabil bei allen Turnieren in der ersten Bundesliga. Die Entertaining Kids der Schülerklasse sind kurz davor, in die erste Bundesliga aufzusteigen. Die Tanzrichtung Charakter ist die große Stärke der Karlsfelder Tänzerinnen und Trainerinnen. Hier werden Geschichten auf tänzerische Weise umgesetzt. Besonders erfolgreich in der Jugendklasse sind die Entertaining Teens, im Alter zwischen 12 und 15 Jahren. Nachdem sie bereits in der letzten Saison in die erste Bundesliga aufsteigen konnten, auf den Deutschen und Europameisterschaften teilnahmen, liegen sie auch in dieser Saison in der ersten Bundesliga auf dem vierten

Rang. Das Thema der Entertaining Diamonds, Tänzerinnen ab 16 Jahren ist „Gefangen für immer?“, der die Handlung des Films „Colonia Dignidad“ interpretiert. Die Konkurrenz in dieser Altersklasse ist enorm, die Entertaining Diamonds liegen im Augenblick in der ersten Bundesliga auf dem achten Rang. Neben den Charaktergruppen treten noch Gruppen in der zweiten Tanzrichtung Modern in allen drei Altersklassen auf Turnieren an. Die stark auf Technik basierenden Tänze leben von flotter, rhythmischer Musik, variantenreichen Formationen und sportlichen Elementen. Die ebenfalls sehr großen Gruppen des Jugendtanzsportclubs kämpfen gegen starke Konkurrenz aus ganz Deutschland. Die Freaky Kids, die Freaky Teens und die Freaky Diamonds tanzen hier alle in der zweiten Bundesliga. Neben den Turniergruppen gibt es inzwischen viele Nachwuchsgruppen ab 4 Jahren, in denen die Kinder die Grundlagen erlernen, Auftritte erleben und nach und nach in die Turniergruppen aufstei-

gen. Auch zwei Soli, bei den Schülern Mia Prohammer und in der Jugend Antonia Bauer, sind regelmäßig am Start. In der Hauptklasse vertreten Marina Böswirth und Sara Stanjek den JTSC auf Turnieren. Bei der großen Tanzgala zum 30-jährigen Jubiläum am 18. Mai 2019 um 17.00 Uhr treten alle Gruppen, Soli und das Duo sowie befreundete Gastgruppen im Bürgerhaus auf.



Foto: JTSC Karlsfeld

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“

25 Jahre D'Knölldrahra

Nach diesem Motto feierte die Karlsfelder Volkstanzgruppe D'Knölldrahra ihr 25 jähriges Bestehen. Somit konnte exakt am Gründungstag, dem 10. März 1994 mit alten Freunden und Weggefährten dieses Fest im St. Anna Haus gefeiert werden. Hier lies Gertraud Himmler Eckpunkte der Chronik Revue passieren. Zwischendurch wurde auf die Musik von Willi Stappert mit seinen Musikern getanzt. Kulturreferentin Ingrid Brünich verweilte unter uns und überreichte einen Scheck der Gemeinde Karlsfeld. Zum Abschluss feierte Pfarrer Bernhard Rümmler einen Wortgottesdienst, den Herr Becker an der Orgel begleitete. Da auch die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe im Herbst 10 Jahre alt wird, waren diese natürlich auch mit ihren Eltern und Großeltern dabei. Sie stellten ihr Können unter Beweis, so dass viele Erwachsene nur noch staunen konnten.

Samstag, 4. Mai, 19:00 Uhr: Jubiläumsvolkstanz

Am Samstag den 4. Mai 2019 findet im Karlsfelder Bürgerhaussaal, um 19:30 Uhr der öffentliche Jubiläumsvolkstanz mit den Aubinger Spuilleit statt. Hierzu laden wir alle Tanzbegeisterten, die gerne traditionelle Tänze lieben, ein. Auch Walzer, Polka und Zwiefache werden nicht fehlen.

Wöchentliche Tanzproben

Zu unseren wöchentlichen Tanzproben montags im St. Anna Haus, um 19:30 Uhr, würden wir uns auf euch freuen. Einfach mal reinschnuppern, vielleicht gefällt's!

Die 25 jährige Chronik der Knölldrahra:

Anlässlich des Tages der Hausmusik - veranstaltet von der Musikschule Karlsfeld unter der damaligen Leitung von Marita Eggebrecht - gab der Arbeitskreis am 23. Oktober 1993 zum Theaterstück „Der Fensterstock Hias“

unter der Anleitung von Kathi und Otto Ahamer eine vom Publikum begeistert aufgenommene Vorstellung seiner Volkstanzkünste. Georg Froschmayer im damaligen Gemeinderat rief zu uns hoch: „das muss weiter gehen“. Leider konnte er die Gründung nicht mehr miterleben. Gertraud Himmler übernahm die mühevollen Aufgabe, alle damals mitwirkenden Tanzpaare und das Ehepaar Ahamer zu einem Neubeginn einzuladen. Am 10. März 1994 war es dann soweit. Man traf sich mit fünf Tanzpaaren in der Zirbelstube des Karlsfelder Bürgerhauses zum ersten Mal. Die nächsten Übungsabende fanden dann dank der freundlichen Unterstützung von Pfarrer Krieger im Pfarrsaal St. Anna statt. Bis heute ist dies unser Übungsraum geblieben. Nachdem man sich viele Gedanken über einen geeigneten Namen der Volkstanzgruppe gemacht hatte, entschied man sich nach dem damaligen Lieblingstanz eines Mitgliedes, den „Knölldraher“, einer Mazurkaform aus dem Bozner Unterland. Daraus wurde letztendlich die Karlsfelder Volkstanzgruppe D'Knölldrahra. Im April 1998 veranstaltete man den ersten offenen Volkstanz mit Resi

und ihren Buam im Pfarrheim St. Anna. Zur 200-Jahres-Feier Karlsfelds 2002 traten die Knölldrahra zum ersten Mal mit der Blaskapelle Karlsfeld auf. Bei den meisten Auftritten werden die Knölldrahra von Willi Stappert mit seiner steirischen Harmonika begleitet. Viele Auftritte folgten: Bennofest, Buga 2005 und Oidn Wien während des Oktoberfestes. Im Januar 2013 hatten wir Besuch von München TV, das eine Reportage über die Knölldrahra im Fernsehen brachte. Beim Kulturaustausch in der Karlsfelder Partnerstadt Muro Lucano gab es Auftritte. Mit Ausflügen zum Tanz auf der Donau von Passau nach Engelhartzell und nach Rothenburg ob der Tauber wurde zwischendurch immer für Abwechslung gesorgt. Im Frühjahr 2018 war der erste Auftritt mit einem Tanzpaar bei den Vivaldis in Egerländer Tracht und im Sommer als besonderer Höhepunkt bei der Abschlussveranstaltung der „Seh am See“. 2009 ging ein Herzenswunsch von Gertraud Himmler in Erfüllung: Mit Hilfe von Frau Heidrun Benning und Herrn Rektor Roland Karl wurde die erste Volkstanz AG in der Grundschule an der Krenmoosstraße ins Leben gerufen. Daraus entwickelte sich die Jugendvolkstanzgruppe. Somit war auch ein großer Schritt zum Erhalt des Brauchtums getan und Gertraud Himmler wird mit Nachdruck an einer Fortsetzung arbeiten.

Foto: D'Knölldrahra



Show- und Jazztanzgruppe
des TSV Eintracht Karlsfeld

Kulturportrait:
Die Jumpagnes

Als Gisela Bartmann 1975 die Sparte Jazztanz des TSV Eintracht Karlsfeld gründete, ahnte sie womöglich noch nicht, welche Wellen sie damit schlagen würde. Schnell bildete sich eine ambitionierte Tanzgruppe, die bis heute Bestand hat – die „Jumpagnes“ – bestehend aus rund 15 jungen und junggebliebenen Damen. Jahr für Jahr stehen sie mit tollen Tanzprogrammen als Highlight bei Faschingsbällen, Geburtstagsfeiern, Sportveranstaltungen und anderen Festlichkeiten auf dem Programm und machen damit den TSV Eintracht Karlsfeld weit über die Grenzen Karlsfelds hinaus bis in die ganze Welt bekannt. Natürlich sind es nach 44 Jahren nicht mehr dieselben Mädchen von damals, die aktiven Tänzerinnen wechseln ständig und kommen oft aus den eigenen Reihen. Denn auch die Nachwuchsgruppen bestehen schon lange – seit 1985 – und nennen sich „Kinderrhythmik“ (6-9 Jahre), „Jazz I“ (10-13 Jahre) und „Jazz II“ bzw. Teenie-Jumpers (14-17 Jahre). Aber nicht nur Tänzerinnen braucht die Gruppe, ein großes Team an Helfern im Hintergrund ist immer präsent. Einige der damaligen Tänzerinnen sind auch heute noch als Beraterinnen, Trainerinnen, DJs etc. in der Gruppe aktiv, so wie die Leiterin der Sparte Jazztanz, Ulrike Koske, die seit 1990 als Trainerin der „Kopf“ der Jumpagnes ist. Um der „Karlsfelder Show- und Jazztanzgruppe“ einen Wiedererkennungswert zu verleihen, tritt sie seit 2005 unter dem Namen „Jumpagnes“ auf. Eine gewisse Affinität dieses Namens zum Feiern und einer bekannten Schaumweinsorte lässt sich nicht ganz ausschließen, nachdem die Gruppe regelmäßig als Highlight bei einer Vielzahl von Feiern und festlichen Anlässen mit tollen Auftritten überzeugt und auch selbst viele gesellige Treffen, Workshops und Gruppenabende veranstaltet, wobei dann nach getaner Arbeit auch einmal ein

Fläschchen Prosecco die Runde macht. Diese Treffen sind für das soziale Miteinander sehr wichtig und stärken das Gefühl, eine harmonische Gruppe zu sein und nicht bloß ein Haufen wahllos zusammengewürfelter Tänzerinnen. Das macht das Gefühl, eine „Jumpagne“ zu sein, zu etwas ganz Besonderem. Und das projizieren sie auch nach außen. Mit Auftritten auf großen Bühnen wie der Radio-Charivari-Bühne auf dem Marienplatz am Faschings-

sen. Zudem zeigt die Tanzgruppe ein großes soziales Engagement, organisierte 1989 das Tanzfestival „Schule und Verein“, eine Kooperation aus mehreren Schulen des Landkreises Dachau und dem Sportverein und stattete der JVA Aichach für einen Tag einen Besuch ab. Beides, um den Jugendlichen und jungen Frauen in vielfältigen Workshops die Welt des



Foto: Jumpagnes

dem Faschingstreiben auf dem Rotkreuzplatz in München-Neuhausen, dem Tollwood oder auf diversen bayerischen Turnfesten haben sie bewiesen, dass sie weit mehr sind als eine einfache Showtanzgruppe eines Sportvereins. Aber nicht nur Auftritte gehören zum Jumpagnes-Leben: die Jumpagnes setzen stets auf Weiterbildung und den Kontakt mit anderen Gruppen, was eine Vielzahl an Austauschprogrammen mit ausländischen Tanzgruppen aus Israel, Russland, Spanien, Frankreich und sogar Südafrika zur Folge hatte. Des Weiteren besuchen sie alle vier Jahre das „Deutsche Turnfest“, um sich in neuen Tanzarten weiterzubilden und sich tänzerisch für ihr nächstes Programm inspirieren zu las-

Tanzens näherzubringen. Auch on Tour sind die jungen Frauen regelmäßig: egal ob beim alljährlichen Karlsfelder Siedlerfestumzug, dem Triathlon oder der Modenschau des Trachtenhauses Ullmann in Dachau – die Jumpagnes lassen keine Möglichkeit aus, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen. Und das ist wohl die wichtigste „Zutat“ einer Tänzerin: die Lust, auf der Bühne zu stehen. Wer Interesse hat mitzutanzten, findet alle Kontaktdaten unter www.jumpagnes.de. Unter anderem organisiert die Gruppe auch seit 2011 den jährlichen Faschingsball des TSV Eintracht Karlsfeld. Wenn auch Sie die Jumpagnes live erleben möchten, brauchen Sie sich nur eine Karte für den nächsten TSV-Faschingsball zu besorgen oder Sie können einen Auftritt der Gruppe für Ihre Feier buchen.



Kunstkreis-Ausstellung:

Barbara Kleiber-Wurm

Arbeiten mit und auf Papier

Zum zweiten Mal stellt die in München lebende, aus Karlsfeld stammende Künstlerin Barbara Kleiber-Wurm, mit einer Einzelausstellung in der Galerie Kunstwerkstatt am Drosselanger in Karlsfeld aus.

In ihren Papier-Arbeiten kommen u.a. sehr dünnes Transparentpapier, Zeitungspapier oder alte Verpackungsschachteln zum Einsatz.

Gerissen, gedreht, geknetet, geklebt entstehen daraus organische, überraschend stabile Objekte, die mit ihrer stacheligen, netzartigen Form an Samenkapseln, Waben, Schwämme oder Meerestiere erinnern.

Mit Draht und schwarzem Papier wachsen dreidimensionale Zeichnungen in den

Raum hinein.

„Wie alles entsteht – entstanden ist. Wie Dinge sich entwickeln, verändern.

Wie durch Häufungen oder Schichtungen, aus Mutationen oder „Fehlern“ – oder aus Altem Neues entsteht, beschäftigt mich. Inspirationen lauert überall...!“, sagt die Künstlerin.

Die – im Raum gehängten – schwerelosen Papier-Objekte bewegen sich durch Luftzug und durch bewusst gesetztes Licht entstehen an den Wänden neue – kleine, fast filmische Eindrücke. Großformatige abstrakte, gestische Malerei mit linearen, zeichnerischen Aspekten auf Papier oder Leinwand, greifen die Themen der Objekte auf und führen sie weiter.

Der Vetter aus Dingsda

Operette von Eduard Künneke

Das Freie Landestheater ist im Rahmen des Musiktheaterabonnements am 10. Mai zu Gast im Karlsfelder Bürgerhaus und präsentiert die beliebte Operette „Der Vetter aus Dingsda“.

Die Operette in drei Aufzügen von Eduard Künneke ist eine Musik-Komödie, die „an die besten Stücke Offenbachs, Sullivans, Lecocqs und Suppés heranreicht“ (Volker Klotz). Latente Exotik, skurrile Komik und kritischer Witz, aber auch romantische Mond- und Märchensucht werden in brillanten Dialogen verdichtet. Das Freie Landestheater Bayern bietet eine spritzige, humorvolle Inszenierung in phantasievollen, farbenfrohen Kostümen und einem opulenten Bühnenbild.

Freuen Sie sich auf einen hochvergnüglichen Abend mit dem spielfreudigen Solistenensemble des Freien Landestheaters Bayern, auf ein gut aufgelegtes sinfonisches Tanz-Orchester mit 25 Musikern unter der Leitung von Rudolf Maier-Kleeblatt und bekannte Ohrwürmer wie „Ich bin nur ein armer Wandergesell“ oder „Strahlender Mond, der am Himmelzelt thront“.

Restkarten für die Vorstellung am 10. Mai sind im Vorverkauf in der Gemeindegasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich.

Foto: FLTB



„Herzensbildung“

Autorenlesung in der Bücherei



Christiane Kutik stellt am Mittwoch, 22. Mai 2019, um 19:00 Uhr, ihren Erziehungsratgeber „Herzensbildung“ in der Gemeindebücherei Karlsfeld vor. Darin schildert sie an zahlreichen praktischen Beispielen, wie Kindern grundlegende Werte vermittelt werden können. Sie beschreibt, welche

Werte das in erster Linie sind, welche Bedeutung diese Orientierungspunkte für das Leben der Kinder haben und sie geht auf die Vorbildfunktion von Erwachsenen ein.

Christiane Kutik ist Erzieherin, Trainerin und Coach für Eltern und pädagogische Fachkräfte. Sie hat bereits mehrere Bücher verfasst und steht für Vorträge und Seminare zur Verfügung. Weitere Informationen: www.kreativ-erziehen.de.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter 08131/99-130 oder per E-Mail an buecherei@karlsfeld.de.

Werte der Kindheit: Zum Buch

Kinder bekommen heute häufig jeden Wunsch erfüllt – doch oft nicht das, was sie wirklich brauchen. Und das sind Werte. Dabei sehnt sich jeder danach: Jeder freut sich, wenn er wertgeschätzt wird. Wie es gelingt, den Kindern Werte – und damit einen Leitfaden fürs Leben – mitzugeben, dafür gibt es in diesem Buch eine Fülle praktischer Anregungen. In unserer modernen Gesellschaft, in der immer mehr relativiert, nivelliert und infrage gestellt wird, fällt es oft schwer, Kindern grundlegende Werte zu vermitteln. Dabei brauchen gerade die Kinder solche Orientierungspunkte, die ihr Selbstvertrauen stärken und es ihnen ermöglichen, gesunde Beziehungen zu den Mitmenschen und zur Umwelt aufzubauen. Christiane Kutik beschreibt, welche Werte das in erster Linie sind und wie man sie mitten im Erzie-

hungsalltag, ohne Zwang, aber authentisch und aufrichtig anlegt. Kinder orientieren sich unmittelbar am Handeln und an der Haltung der Erwachsenen; diese haben daher eine unangefochtene Vorbildfunktion. An konkreten Situationen mit Kindern zeigt dieser Ratgeber exemplarisch, wie eine gelungene Vermittlung fundamentaler Werte aussehen kann.

Christiane Kutik ist Erzieherin, Trainerin und Coach für Eltern und pädagogische Fachkräfte. Sie ist Autorin mehrerer sehr erfolgreicher Bücher, u.a. Das Jahreszeitenbuch; Das Kinderfestbuch; Entscheidende Kinderjahre; Erziehen mit Gelassenheit; Spielen macht Kinder stark. Die Autorin steht auch für Vorträge und Seminare zur Verfügung. Anfragen und nähere Informationen unter: www.kreativ-erziehen.de

Die Autorin Christiane Kutik ist Erzieherin, Trainerin und Coach für Eltern und pädagogische Fachkräfte. Fotos: Privat



Eine Amateurdetektivin aus Karlsfeld

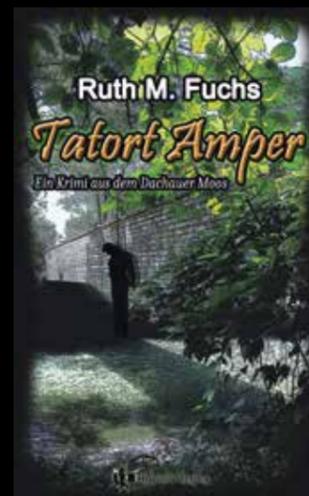
Der neue Krimi von Ruth M. Fuchs

Die Karlsfelderin Ruth M. Fuchs hat schon so einige Bücher veröffentlicht. Neben den Fantasy-Krimis um Erkül Bwaroo, einem Elfen mit stattlichem Schnurrbart, noch größerem Ego und belgischem Akzent, hat sie letztes Jahr mit „Tod einer Zwiwerwurzn“ einen Regionalkrimi geschrieben, der in Niederbayern spielt.

Doch nun hat sie sich dem Ort zugewandt, in dem sie daheim ist: Ihre Amateurdetektivin Annamirl Hofstetter, die in „Tatort Amper“ einen verzwickten Fall mit gleich zwei Morden löst, ist eine waschechte Karlsfelderin.

Als Annamirl Hofstetter mit ihren beiden Terriern in den Amperauen bei Dachau spazieren geht, findet sie gleich zwei Leichen. Die pensionierte Lehrerin weiß sofort: Die beiden wurden ermordet.

Ausgerechnet ihr Patenkind gerät in Verdacht, die Mörderin zu sein. Da bleibt Annamirl ja gar nichts anderes übrig, als den Helden ihrer geliebten englischen Krimis nachzueifern und auf eigene Faust den wahren Täter zu finden. Hinter dem Rücken des bärbeißigen Hauptkommissars Auerbach macht sie sich also ans Werk! Mehr zu Annamirl Hofstetter und Ruth M. Fuchs findet sich unter: www.ruthmfuchs.de.



Neuer Vorstand im Kunstkreis

Fast 42 Jahre leitete Dieter Kleiber-Wurm den Kunstkreis Karlsfeld.

Seit der Gründung am 13. Mai 1977 war er der Initiator und Mitgestalter der Ausstellungen im Alten Rathaus, im Bürgerhaus und sein 1996 in der GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger. Auch die alle zwei Jahre stattfindende SEH AM SEE im Erholungsgebiet war ein spontane Idee von Dieter Kleiber-Wurm. Ebernsso die alle 5 Jahre in der Korneliuskirche stattfindende Ausstellung gestaltete er mit.

„Im Sommer werde ich 83 Jahre alt und so ist es Zeit, nicht mehr als 1. Vorsitzender zu kandidieren“, meinte Kleiber-Wurm und „ich habe so viele interessante Stunden im Kunstkreis mit den Mitgliedern erleben dürfen“.

Bei den Neuwahlen unter der Leitung von 1. Bürgermeister Stefan Kolbe wurden gewählt: 1. Vorsitzender Klaus-Peter Kühne, der bisher als 2. Vorsitzender im Amt war. Als 2. Vorsitzende wurde Carin Szosteki gewählt. Sie ist neu im Amt, ebenso wie Schriftführerin Aysim Woltmann. Sie übernahm das Amt von Ottilie Patzelt, die über 20 Jahre das Schriftliche erledigte und nicht mehr kandidierte. Weiter im Amt ist Eva Riedl als Kassiererin, die schon lange über das Geld des kleinen Vereins wacht. Als Revisorinnen wurden Ingrid Regendantz und Renate Haffner wieder gewählt.

„Die Vorstandschaft hat sich erheblich verjüngt und das ist wichtig und gut so“, meinte Dieter Kleiber-Wurm, dem mit einem ausgesuchten Geschenkkorb und großem Blumenstrauß für die langjährige Tätigkeit gedankt wurde. Die Versammlung ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden des Kunstkreises.



Foto: Kunstkreis Karlsfeld

Kultur 2019 in der WestAllianz München!

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen, in Zusammenarbeit mit KultA8 und allen Mitgliedsgemeinden, ein attraktives Kulturprogramm an. Wir haben zwei Flyer für Sie zusammengestellt:

Kultur in der WestAllianz

Jede Gemeinde in der WestAllianz München hat Events beigesteuert – vom „Internationalen Kulturfestival“ in Karlsfeld über „ZauberKunst“ in Gröbenzell bis zum „Italienischen Abend“ im Schloss Lauterbach ist alles dabei – die Sie nun in der Übersicht im Flyer finden. Freuen Sie sich in 2019 auf Kulturgenuss in allen Gemeinden und für jeden Geschmack!



„CoWorking“ in Karlsfeld – Vorbeikommen, arbeiten und vernetzen

Unter diesem Motto findet am 28. Mai 2019, von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld, der erste „Coworking Day“ in Karlsfeld statt („Bürgertreff“ auf dem Platz an der Rathausstraße, Rathausstraße 65).

Egal ob Kreative, Freiberufler, Gründer oder Selbständige – alle sind herzlich willkommen. Einfach mal raus aus dem Home-Office, neue Projekte starten oder Liegengebliebenes abarbeiten. An dem Tag soll für jeden die eigene Arbeit im Vordergrund stehen.

Einfach Notebook mitbringen oder was man sonst für seine Arbeit braucht. Nebenbei und in den Pausen Netzwerken und Erfahrungen austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch wird um Anmeldung gebeten.

Mehr Informationen und Anmeldung unter www.coworking-karlsfeld.de oder bei der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld (E-Mail: wirtschaft@karlsfeld.de). Ein weiterer Termin Ende Juni (25.06.) ist bereits geplant.

20 Jahre Markt sonntag in Karlsfeld

Interview mit Michael Gold (Vorstand der EUG) zu 20 Jahren Marktsonntag



(KA) Michael Gold ist in Karlsfeld bekannt „wie ein bunter Hund“. Neben dem Marktsonntag organisiert er gemeinsam mit der EUG verschiedene Highlights in Karlsfeld wie das Faschingstreiben, den Nikolausbesuch, die Gewerbeschau und vieles mehr. Am 5. Mai lädt die EUG wieder zum Marktsonntag mit Flohmarkt ein. Zum 20-jährigen Jubiläum findet am 4. Mai vor dem Marktsonntag am 05. Mai ein Weinfest statt. Unterhaltung und gute Stimmung sind dabei garantiert.

Wie kamen Sie zur Engagierten Unternehmerngemeinschaft (EUG), bzw. Karlsfelder Werbegemeinschaft (KWG)?

Mit meiner damaligen Freundin wohnte ich seit 1992 in Karlsfeld und gründete 1996 einen Betrieb für Außenwerbung. 1998 wurde mir vom damaligen Vorstand und Gründungsmitglied Alfons Göttler die KWG (Karlsfelder Werbegemeinschaft) näher gebracht, die bereits damals schon sehr aktiv im Ort war. Als junger Unternehmer habe ich Brigitte und Alfons Göttler beim Frühstück im „Karlsfelder Brotkorb“ in der Krenmoosstraße kennengelernt und wir haben uns auf Anhieb gut verstanden.

Wie ist die Idee zum Marktsonntag entstanden?

Eines Morgens beim Kaffeetrinken fragte ich Alfons Göttler, was

er von der Idee halte, in Karlsfeld einen Flohmarkt zu organisieren. Er entgegnete „oder einen Marktsonntag oder beides zusammen“. Somit war die Idee zum Marktsonntag mit Flohmarkt geboren und hält bis heute an. Hierbei war beim Start und auch viele Jahre danach meine damalige Frau Maria Gold sehr an der Organisation und an dem Erfolg des Marktes beteiligt. Leider hat uns nach nicht allzu langer Zeit Alfons Göttler nach einer schweren Krankheit verlassen. Ich habe ihm damals am Sterbebett versprochen, dass ich alles so weiterführen werde und ich habe mein Versprechen gehalten. Brigitte Göttler hilft heute immer noch als Ehrenmitglied bei sämtlichen Aktivitäten mit und engagiert sich.

Fand der Marktsonntag immer an demselben Standort statt?

Das 10-jährige Jubiläum haben wir damals am Seeparkplatz gefeiert, da wir wegen des Baus der Neuen Mitte für einige Zeit die Ortsmitte verlassen mussten, was dem Markt selber etwas geschadet hat. Mittlerweile sind wir wieder ins Zentrum zurückgekehrt und versuchen, eine Brücke zwischen dem Marktplatz an der Rathausstraße und der Neuen Mitte zu bauen, was uns auch sichtlich immer mehr gelingt.

Wie feiern Sie Ihr 20-jähriges Jubiläum?

Am 4. Mai findet ab 18:00 Uhr auf dem Marktplatz an der Rathausstraße ein Weinfest statt, zu dem wir alle herzlich einladen möchten. Hierzu hat

die Gemeinde eine sehenswerte, mobile Blockhütte zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wird es auch eine musikalische Darbietung geben und die EUG in gewohnter Weise die Bewirtung stellen. Am 5. Mai findet dann wie gewohnt der beliebte Marktsonntag mit Flohmarkt statt.

Foto: Michael Gold



Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt

(KA) Flanieren, einkaufen, nach Schnäppchen stöbern oder Köstlichkeiten genießen. Das bietet der beliebte Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt am 5. Mai. Der Markt ist von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 07:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen.

Seit nunmehr 20 Jahren organisiert die Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG) - ehemals Karlsfelder Werbebegegnungsgemeinschaft e.V. - den Marktsonntag in Karlsfeld. Zweimal im Jahr, jeweils am ersten Sonntag im Mai und im Oktober, lädt der Verein Schnäppchenjäger, Flaneure und Feinschmecker zum Markt in die Garten- und Rathausstraße bis zur Neuen Mitte, An der Wögerwie-

se ein. Zudem haben an diesem Tag auch zahlreiche ansässige Geschäfte ihre Türen für Kunden geöffnet. „Der Marktsonntag in Karlsfeld ist jedes Jahr ein großer Anziehungspunkt für viele Besucher aus der ganzen Region“, so der Vorsitzende der Engagierten Unternehmergemeinschaft, Michael Gold.

Aufgrund des breiten und bunten Angebotes von Wurst, Käse, Gebäck bis zu Haushaltswaren und Bekleidung, ist der Markt bei jedem Wetter sehr gut besucht. Nicht nur Karlsfelder Gewerbetreibende und Händler bieten allerhand Schlemmereien und Schnäppchen an, sondern die Anbieter reisen aus ganz Deutschland an. Ein weiteres Highlight am Marktsonntag ist für viele Besucher der traditionelle Flohmarkt. Hier verkaufen Privatpersonen

gebrauchte Waren in gutem Zustand. Von Second-Hand-Kleidung, Spielsachen bis zu antiken Kunstobjekten und Geschirr – hier können Besucher alles finden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Engagierten Unternehmergemeinschaft unter www.eug-karlsfeld.de.

Foto: EUG



30 Jahre Gärtnerei Kiening in Karlsfeld

(KA) Ein Familienunternehmen mit Herz: Vier Generationen leben unter einem Dach miteinander und jeder trägt seinen Teil zu einem erfolgreichen Unternehmen bei. 1890 wurde der Betrieb von Georg Kiening am Standort München-Moosach gegründet. Weil die Flächen dort zu klein wurden, siedelte das Unternehmen 1989 nach Karlsfeld um, wo es noch heute seinen Standort hat und im Juni sein 30-jähriges Jubiläum feiert.

Auf einer Fläche von 20 Hektar Betriebsfläche sowie 19 Hektar Freilandfläche bietet die Gärtnerei Kiening eine breite Auswahl an regionalen und saisonalen Produkten an ihrem Standort in der Bajuwarenstraße 6 in Karlsfeld an. „Ich liebe die Vielfalt auf unserem Hof und unsere Ware wird so produziert, dass man in alles direkt reinbeißen könnte“, so die Junior-Chefin Caroline Kiening. Zudem betreibt die Familie Kiening einen Stand in der Münchner Großmarkthalle, beliefert verschiedene Lebensmitteleinzelhändler und Hofläden im Dachauer Umland und führt ihren eigenen Hofladen, der am Freitag, von 14:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet ist.

Zum 30-jährigen Jubiläum veranstaltet der Familienbetrieb am 29. Juni, von 08:00 bis 15:00 Uhr ein Hoffest. Hier können die Kunden die angebauten Produkte vor Ort probieren, es werden Führungen angeboten, Maschinen werden ausgestellt und für die Kinder gibt es ein spezielles Programm wie Malen, etc. Für die Wissbegierigen hängen an

diesem Tag Zettel zum Nachlesen mit Informationen über die verschiedenen Produkte aus. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. In den letzten Jahren organisierte die Gärtnerei Kiening bereits mehrere „Tage der offenen Tür“, denn die Kunden sind sehr interessiert und möchten wissen, wo und wie ihre Ware, die sie kaufen, wächst. Besonders in dem Jahr, als die Informationen über den EHEC-Erreger durch die Presse gingen, war ein großer Zulauf bei den Veranstaltungen.

Die Gärtnerei erhält auch regelmäßige Besuche von Schülern, z. B. aus der Grundschule in der Krenmoosstraße, da „Obst & Gemüse“ auf dem Lehrplan der Kinder steht. „Vor zwei Jahren war ein Junge bei uns, der nicht gewusst hat, wie gut Gurken schmecken.“, so Caroline Kiening. „Mein Sohn isst mittlerweile auch nur unsere eigenen Produkte, Qualität merkt man eben“. Junior-Chefin Caroline kommt ursprünglich aus Nürnberg, in der Meisterschule hat sie ihren Mann Georg Kiening kennengelernt, der ebenso Meister im Gartenbau / Fachrichtung Gemüseanbau ist und seit Kindertagen in der Gärtnerei mithilft. Der Betrieb beschäftigt derzeit einen Auszubildenden, eine Ausbildungsstelle ist noch frei, einen Asylbewerber sowie elf Angestellte.

Das Familienunternehmen unterstützt sich gegenseitig: Die



Senior-Chefs Gerda und Georg Kiening bedienen den Großmarkt, die Junior-Chefs Caroline und Georg Kiening übernehmen die Produktion und Buchhaltung. Der Sohn heißt ebenfalls Georg, wie fast alle Männer aus der Familie. Auch er möchte später in den Betrieb mit einsteigen. „Wichtig ist mir, dass wir mittags alle zusammen essen, wir uns um 16:00 Uhr nochmal treffen und die Uroma regelmäßig kommt, um sich um die Kinder zu kümmern. Wir halten alle zusammen, das ist unser Erfolgsrezept“, erklärt Caroline Kiening stolz. „Der Betrieb bestimmt unser Leben“, erzählt sie weiter. „Langfristig zu planen, ist daher schwer. Im Winter ist etwas mehr Zeit und wir können vielleicht mal einen Tag freinehmen“. Doch wenn man mit den Junior-Chefs durch die verschiedenen Hallen und Häuser mit wohl riechenden Düften zieht und sie mit strahlenden Augen über ihr Unternehmen erzählen, merkt man, dass allen Beteiligten diese Arbeit großen Spaß bereitet. Schauen Sie doch auch mal bei der Gärtnerei Kiening vorbei!

Foto: KA

Müller
M
Unsere Preise
sollten Sie vergleichen!

VERKAUFSOFFEN IN KARLSFELD, An der Wögerwiese 3

Am Sonntag, 05.05. von 13 – 18 Uhr

10% Rabatt AUF ALLES*

* Auch auf Aktionspreise, ausgenommen sind folgende Artikel: Pre- und Anfangsmilchnahrung, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Prepaid-Karten, Tablets, Spielekonsolen / VR-Brillen von Nintendo, Sony und Microsoft, Pfand, Tabakwaren und andere preisgebundene Artikel. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatte) kombinierbar. Aktion nur gültig in den Müller Filialen in Karlsfeld, An der Wögerwiese 3.

Wir produzieren saisonal Gemüse
und Topfkräuter!

Hof-Fest
am 29. Juni
08:00 – 15:00 Uhr

Besuchen Sie uns
in unserem Hofladen:

Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr



Bajuwarenstraße 6
85757 Karlsfeld
www.kiening-gemuese.de



2. Businessfrühstück 2019

der EUG und der Wirtschaftsförderung
im Heizkraftwerk der Gemeindewerke.



2019 statt. Zu einem kleinen Frühstück gibt es Informationen zur Fernwärmever-

sorgung in Karlsfeld. Anschließend findet ein Rundgang mit Besichtigung des Kraftwerkes statt. Alle interessierten Karlsfelder Firmen, Gewerbetreibende und Freibe-

rufner sind dazu herzlich eingeladen. Anschließend besteht noch die Gelegenheit sich kennenzulernen und auszutauschen.

Da die Veranstaltung auf maximal 25 Teilnehmer beschränkt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung über die Homepage der EUG (www.eug-karlsfeld.de) oder bei der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld (E-Mail: wirtschaft@karlsfeld.de).

Seit Januar 2019 in Karlsfeld: Vietnamesisches Restaurant „Hai Phong“

ANZEIGE

(KA) Vietnamesisches Flair, eine herzliche Bedienung und sich Wohlfühlen wie Zuhause – das bietet das neue Restaurant „Hai Phong“ in der Rathausstraße, das sowohl für die Mittagspause der ideale Ort ist als auch für ein gemütliches Abendessen. Das Restaurant ist nach der Hafenstadt Haiphong benannt, der drittgrößten Stadt in Vietnam mit ca. 1,9 Mio. Einwohnern. Die Kochkunst hat das sympathische Ehepaar aus der Heimat nach Karlsfeld gebracht. Alle Gerichte werden frisch ohne Glutamat zubereitet. Angeboten werden günstige Mittagsgerichte, hausgemachte Soda, Wein aus unterschiedlichen Regionen, verschiedene Reis- und Nudelgerichte mit asiatischen Kräutern für die gesunde Ernährung sowie Fleisch-



gerichte von Rindfleisch bis zur Ente und Garnelen. Entdecken Sie die große Auswahl an vietnamesischen Gerichten! 50 Sitzplätze im Restaurant sowie 35 im Außenbereich laden zum Verweilen ein. Die Räumlichkeiten sind auch für Veranstaltungen buchbar, es wird vorab um Reservierung gebeten.

Das Restaurant ist von Montag bis Sonntag, von 11:30 Uhr - 14:30 Uhr und von 17:30 Uhr - 23:00 Uhr geöffnet.

Der Familienbetrieb heißt Sie herzlich willkommen!

**Vietnamesisches Restaurant
„Hai Phong“
Rathausstraße 5, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131/3103108
www.hai-phong.metro.rest/?lang=de**

NEUERÖFFNUNG SEIT JANUAR 2019

Vietnamesisches Restaurant

HAI PHONG

Rathausstraße 5 · 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131/3103108 · www.hai-phong.metro.rest



GUTSCHEIN

Mittags ab 10 Euro Verzehr:

**Gutschein
2 Euro** pro Person

Abends ab 20 Euro Verzehr:

**Gutschein
3 Euro** pro Person